

Schweppermannsbote

der Marktgemeinde Kastl

Aktuelles und Informationen aus dem
Gemeindebereich Kastl



Ausgabe 44

Juni 2013



Foto: Michaela Fichtner

Veranstaltungen:

Vituskirwa Utzenhofen
15. - 17. Juni 2013

Auftritt der Geschwister Well
29. Juni 2013

Tag der offenen Gartentür
30. Juni 2013

Schweppermannspiele
05. - 21. Juli 2013

Inhaltsverzeichnis

Markt Kastl

Alters- und Ehejubiläen	3-4
Veranstaltungstermine	4
Sitzungskalender	5
Fundsachen	5
Bundestags-, Landtags- und Bezirkswahl - Wahlhelfer gesucht	5-6
Ausschreibung von Pachtflächen	6
Verkaufsoffener Sonntag	6
Filtersanierung Freibad	6-7
Schüler der Seyfried-Schweppermann-Schule besuchen das Rathaus	7
Sanierung Steinstadel - Umbau zum Kulturstadel	7
Schweppermannspiele 2013	7-11
Sicherheitsstatistik des Marktes Kastl	12
Verkehrsunfallgeschehen des Marktes Kastl	12
Taschengeldbörse AS	13
Florianstag Wolfsfeld 2013	14
Landkreislauf 2013	15
Silberne Bürgermedaille für Georg Dürr	15-16
VHS-Kurs in Kastl	16

Gemeindebücherei

Kastler Bücherei wieder Top in der Region - Dank an engagiertes Büchereiteam	16-17
BSV - Bücher-Schluss-Verkauf von den Lesern bemerkenswert gut angenommen	17
Tolles Konzert mit einem Sitar Künstler in der Kastler Pfarr- und Gemeindebücherei	17-18
1. Klasse zum ersten Mal gemeinsam in der Bücherei zur Ausleihe	18-19
Kastler Büchereimitarbeiter bei Diözesantag der Büchereien in Eichstätt geehrt	19-20
Ferienfahrt zum „Sams“ nach Wunsiedel zu den Luisenburg Festspielen	20-21

Feuerwehr Kastl

Aktuelles Stellenangebot!!!	21
Jahresübungsplan FF Kastl 2013	21

Feuerwehr Wolfsfeld

2. Vorsitzender neugewählt	22
----------------------------	----

Katholischer Frauenbund

Frauenbundfasching am unsinnigen Donnerstag	22
Jahreshauptversammlung	22-23
Weltgebetstag der Frauen	23
Solibrot-Aktion	23
Maiandacht	23

Kolping

Beim Kinderfasching der Kolpingjugend waren alle Kinder in das Süßigkeitenland eingeladen	24
Kolping und Sportverein in Südtirol beim Skifahren	24
Bei der Versammlung des Kolping Bezirksverbandes Neumarkt in Lauterhofen wurde Georg Dürr wieder zum 1. Vorstand gewählt	25
Termin KF Kastl	25

Krankenpflegeverein

Jahreshauptversammlung 2013	26
-----------------------------	----

TuS Kastl

Judokas aus Kastl trainieren mit Andreas Tölzer	26-27
Jahreshauptversammlung der Judoabteilung	27
Judo-Gürtel-Prüfung bestanden	28
3. Platz für die Judo Kampfgemeinschaft TuS Kastl/ASV Neumarkt der Frauen unter 15	28-29
Judo-Kids bei einer Judo Safari in Freystadt	29
Anfänger? Interessiert an Judo?	29-30
Turner des TuS Kastl erfolgreich bei den Staffelspielen	30

VDK

Eine Ära geht zu Ende - Jahreshauptversammlung des VDK Kastl Georg Kuhn zum Ehrenvorsitzenden ernannt	30-32
---	-------

Verein für Gartenbau und Landespflege Kastl

Jahreshauptversammlung des Kastler Vereins für Gartenbau und Landespflege	32
Anlegen von zwei großen Blumenbeeten und Errichtung eines Insektenhotels	32-33
Tag der offenen Gartentür in Kastl	33-34

Sonstiges

Heimatmuseum Kastl	34-35
Osterbrunnenteam	35-36
Volkstanzgruppe	36
Lohnsteuerhilfe	36-37

Damals

Die Wasserversorgung in Kastl Auf der Klosterburg und im Ort	37-39
Irgendwo in Kastl	39

Impressum

39

Markt Kastl

Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl

Tel.: 09625/92040
 Fax.: 09625/920419
 E-Mail: info@kastl.de
 www.kastl.de



Öffnungszeiten:

Mo.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Di.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Mi.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 16:00 Uhr
Do.	08:00 - 12:00	u.	13:30 - 18:30 Uhr
Fr.	08:00 - 12:00		

Alters- und Ehejubiläen

Zu folgenden Anlässen erhalten die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun eine Glückwunschkarte:

65. und 70. Geburtstag

Zu folgenden Anlässen werden die Jubilare von Bürgermeister Stefan Braun persönlich aufgesucht und erhalten neben der Glückwunschkarte:

75. Geburtstag, eine Flasche Wein
 80. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 85. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 90. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 95. Geburtstag, einen Geschenkkorb
 ab dem 100. Geburtstag dann jährlich, einen Geschenkkorb

Goldene Hochzeit, einen Geschenkkorb
 Diamantene Hochzeit, einen Geschenkkorb

Nur mit Zustimmung des bzw. der Jubilare wird ein Foto in der Tagespresse bzw. hier im Schweppermannsbote veröffentlicht.

Wichtiger Hinweis: Fällt ein Geburtstag oder ein Jubiläum auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, dann besucht Sie Bürgermeister Stefan Braun am darauf folgenden Werktag!!!



75. Geburtstag
 Im Februar 2013
Hollweck
Johann
 Pfaffenhofen



75. Geburtstag
 Im Februar 2013
Hiereth
Dorothea
 Utzenhofen



75. Geburtstag
 Im Februar 2013
Hillebrand
Theresia
 Kastl

Goldene Hochzeit
 Im Februar 2013
Braun
Gertraud und
Herbert
 Utzenhofen



75. Geburtstag
 Im Februar 2013
Raab
Anna
 Kastl



Goldene Hochzeit
 Im April 2013
Guttenberger
Rosina und
Willibald
 Freischweibach



80. Geburtstag
 Im März 2013
Beer
Klara
 St. Lampert



75. Geburtstag
Im März 2013
**Edenharder
Maria**
Mühlhausen



90. Geburtstag
Im März 2013
**Niebler
Barbara**
Reusch



90. Geburtstag
Im März 2013
**Fink
Josephine**
Kastl



75. Geburtstag
Im März 2013
**Hollweck
Theres**
Umeisdorf



75. Geburtstag
Im März 2013
**Winkler
Erika**
Kastl

Veranstaltungstermine

Juni

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart und Ort
So. 02.06.13	FF Utzenhofen	10:30, Häuslfest , Kastl OT Utzenhofen, FF Gerätehaus Utzenhofen
So. 02.06.13	Heimatmuseum	14:00, Heimatmuseum geöffnet , Kastl, Heimatmuseum
So. 09.06.13	Sektion Amberg des DAV	Burgfest , Kastl OT Pfaffenhofen, Schweppermannsburg
Do. 13.06.13	Oberpfälzer Tanzfreunde	20:00, Offener Tanzabend , Kastl, Gasthof Forsthof
Fr. 14.06.13	Kirwaleit Utzenhofen	Preisschafkopfrennen im Festzelt , Kastl, Dorfplatz Utzenhofen
Fr. 14.06.13	Pfarrei Kastl	21:00, Nacht der Lichter , Kastl, Klosterkirche
15. - 17.06.13	Kirwaleit Utzenhofen	Vituskirwa Utzenhofen , Kastl OT Utzenhofen, Dorfplatz Utzenhofen
Di. 18.06.13	Schönstatt e.V. St. Lampert	19:30, Jahreshauptversammlung , Kastl, St. Lampert
Sa. 22.06.13	SRK Kastl	17:00, Grillfest , Kastl, Gasthaus Schwarzer Bär
So. 23.06.13	OGV Utzenhofen	Tagesausflug nach Donauwörth , Donauwörth
Fr. 28.06.13	Kolpingfamilie	Johannisfeier , Kastl, Pfingstberg
Sa. 29.06.13	Markt Kastl	Auftritt der Geschwister Well , Kastl, Klosterburg - Innenhof
So. 30.06.13	Pfarrei Kastl	Pfarrfest , Kastl, Pfarrhof
So. 30.06.13	VGLPfl.	Tag der offenen Gartentür , Kastl

Juli

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart und Ort
05. - 21.07.13	Markt Kastl	Schweppermannspiele , Kastl, Klosterburg - Innenhof
Do. 11.07.13	Oberpfälzer Tanzfreunde	20:00, Offener Tanzabend , Kastl, Gasthof Forsthof
26. - 27.07.13	Chaos Crew - Klaus Häring	Over the hills , Kastl OT Pfaffenhofen, Schweppermannsburg
So. 28.07.13	OGV Utzenhofen	14:00, Schwarzbeerfest , Kastl, Vereinsheim Utzenhofen

August

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart und Ort
Sa. 03.08.13	FF Pfaffenhofen	Dorffest , Kastl OT Pfaffenhofen, FF-Gerätehaus Pfaffenhofen
So. 04.08.13	Heimatmuseum	14:00, Heimatmuseum geöffnet , Kastl, Heimatmuseum
16. - 18.08.13	Fun Biker's Kastl	Fun Biker Motorradtreffen , Kastl, am Freibad
So. 18.08.13	Pfarrei Kastl	07:00, Wallfahrt nach Habsberg , Kastl

Sitzungskalender:

Sitzungen des Marktgemeinderates Kastl finden statt am (Änderungen vorbehalten):

Donnerstag	06. Juni 2013	19:30 Uhr
Donnerstag	04. Juli 2013	19:30 Uhr
Donnerstag	01. August 2013	19:30 Uhr

Fundsachen:

- 1 Schlüsselbund mit mehreren Schlüsseln, darunter 1 VW-Schlüssel und einem Schlüsselanhänger "halbes Herz" aus Metall
- 1 blaues Nokia Handy

**Bundestags-, Landtags- und Bezirkswahl
Wahlhelfer gesucht!**

Im September dieses Jahres finden gleich mehrere Wahlen statt – Bundestags-, Landtags- und Bezirkswahl. Die Termine hierfür wurden schon festgelegt:

Sonntag, den 15.09.2013 finden die Landtagswahl und Bezirkswahlen statt. Weiter sind mehrere Volksentscheide (zur Änderung der Bayerischen Verfassung) geplant.

Sonntag, den 22.09.2013 findet dann die Bundestagswahl statt.

Für beide Wahltage werden vom Markt Kastl noch Wahlhelfer gesucht. Durch den geringen zeitlichen Abstand und zur Vermeidung von Doppelbelastungen ist es erforderlich, dass eine große Anzahl von Freiwilligen für das Ehrenamt des Wahlhelfers gefunden wird. In den 6 Wahllokalen des Marktes Kastl werden je Wahltag insgesamt 48 Wahlhelfer benötigt.

Der Markt Kastl verfügt über eine Reihe von erfahrenen Wahlhelfern, für deren Engagement sich der Markt Kastl besonders bedanken möchte. Jedoch scheiden von diesen Personen immer wieder Freiwillige auf Grund des Alters oder sonstigen Gründen aus, so dass wir stetig auf der Suche nach neuen Wahlhelfern sind. Durch die besondere Situation in diesem Wahljahr benötigen wir zusätzlich eine Vielzahl von neuen Freiwilligen die im Wahlvorstand tätig sind.

Um nicht beliebige Bürger für das Ehrenamt als Wahlhelfer berufen zu müssen, sind wir auf die Meldung von Personen angewiesen, die Interesse an dieser Tätigkeit haben und sie gerne übernehmen.

Um Ihnen einen kleinen Einblick in die Tätigkeit als Wahlhelfer zu gewähren, haben wir hier die häufigsten Fragen zusammengestellt. Falls sie weitere Fragen haben, können Sie sich jederzeit an den Markt Kastl wenden.

Häufig gestellte Fragen:**Wie viele Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden benötigt?**

Es werden für jeden Wahltag 48 Wahlhelfer benötigt. Der Markt Kastl unterhält insgesamt 6 Wahllokale: Jugendheim Kastl, Pfarrheim Utzenhofen, Feuerwehrgerätehaus Pfaffenhofen, Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl, Feuerwehrgerätehaus Kastl, Briefwahl im Rathaus Kastl. Jedes Wahllokal wird mit 8 Personen besetzt.

Wer kann als Wahlhelfer/in tätig werden?

Als Wahlhelfer/in kann jeder tätig werden, der selbst zum Deutschen Bundestag bzw. zum bayerischen Landtag wahlberechtigt ist. Wahlbewerberinnen, Wahlbewerber, Vertrauenspersonen von Wahlvorschlägen sowie Mitglieder von Wahlausschüssen sind von der ehrenamtlichen Tätigkeit im Wahlvorstand ausgeschlossen.

Wo können die Wahlhelfer/innen tätig werden?

Die Wahlhelfer/innen können in den oben genannten 6 Wahllokalen tätig werden. Auf Einsatzwünsche versucht der Markt Kastl soweit als möglich einzugehen.

Wie lange dauert die Tätigkeit im Wahlvorstand?

Die Tätigkeit als Wahlhelfer/in beginnt um 7:30 Uhr (Öffnung der Wahllokale ist um 8 Uhr) und endet nach der Auszählung der Stimmen.

Da während des Wahltages immer nur 3 Mitglieder des Wahlvorstandes im Wahllokal anwesend sein müssen, wird in den Wahllokalen mit einem Schichtsystem gearbeitet. Die Wahlvorsteher teilen sich den Tag, die Schriftführer und Beisitzer dritteln den Tag. Die Einteilung des Schichtsystems übernehmen die Wahlvorsteher.

Zur Auszählung der Stimmen ab 18:00 Uhr treten alle Mitglieder des Wahlvorstandes zusammen.

Der Briefwahlvorstand tritt gemeinsam am Nachmittag zusammen und alle Mitglieder des Wahlvorstands sind bis zum Ende der Auszählung anwesend.

Welche Aufgaben haben die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer?

Der Wahlvorstand stellt am Wahlsonntag die Stimmenabgabe und Stimmenauszählung sicher. Zu den Aufgaben gehören u.a. die Kontrolle, ob die Wahlberechtigten im richtigen Wahllokal sind, Ausgabe der Stimmzettel, das Auszählen der Stimmen nach Schließung der Wahllokale und die Entscheidung über Beschlussfälle.

Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Alle notwendigen Informationen erhalten Sie in einer Schulung bzw. ersatzweise aus Schulungsmaterialien.

Weiter ist die Gemeindeverwaltung am Wahltag ganztägig besetzt, sodass bei Unsicherheiten und Problemen jederzeit nachgefragt werden kann.

Wird die Tätigkeit als Wahlhelfer bezahlt?

Nein, eine Vergütung für die Tätigkeit als Wahlhelfer ist nicht vorgesehen. Zum Ersatz für Ihre Aufwendungen wird jedoch ein Erfrischungsgeld ausgezahlt. Die Höhe des Erfrischungsgeldes ist momentan noch nicht festgesetzt; zur letzten Bundestagswahl betrug es 21,00 €.

Erhalte ich von meinem Arbeitgeber für die Tätigkeit als Wahlhelfer Freizeitausgleich?

Den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes wird in der Regel Freizeitausgleich gewährt. Vereinzelt verfahren auch private Arbeitgeber so – fragen Sie hierfür bitte direkt beim Arbeitgeber nach.

Wer kann eine Tätigkeit als Wahlhelfer/in ablehnen?

- die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung
- die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages oder eines Landtages
- Wahlberechtigte, die am Wahltag das 65. Lebensjahr vollendet haben
- Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert
- Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Behinderung oder aus einem sonstigen wichtigen Grunde gehindert sind, das Amt ordnungsgemäß auszuführen

Die unbegründete Ablehnung des Ehrenamtes stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße belegt werden.

Wie melde ich mich an?

Wer als Wahlhelfer/in ehrenamtlich tätig werden will oder weitere Fragen hat, wendet sich direkt an den Markt Kastl.

Ausschreibung von Pachtflächen

Der Markt Kastl verpachtet am 01.10.2013 folgende Flächen neu:

Fl-Nr.	Gemarkung	Lage	Gesamtfläche m ²	Pachtfläche m ²
281	Wolfsfeld	Steinfeld	5.918	5.918
812	Kastl	Galgenberg	9.470	9.470
971	Wolfsfeld	Grüne Gasse	1.770	1.770
969	Wolfsfeld	Grüne Gasse	3.544	270
1318	Kastl	Hebeläcker	21.018	21.018
1322	Kastl	Hebeläcker	12.988	2.000
861	Kastl	Hutzelberg	25.774	5.140
2565	Utzenhofen	Am Haar	8.483	3.340

Pachtflächen, die mittels eines Rahmens verbunden sind, werden nur gemeinsam verpachtet.

Für die Pachtflächen gelten folgende Konditionen:

Pachtjahr: 01.10. – 30.09.

Laufzeit: 1 Jahr; jährliche Verlängerung bis zu einer Gesamtpachtzeit von 5 Jahren

Nähere Informationen finden Sie an den amtlichen Anschlagtafeln und auf der Internet-Seite des Marktes Kastl – www.kastl.de.

Sollten Sie an der Anpachtung einer oder mehrerer Flächen interessiert sein, so geben Sie bitte bis zum 15.08.2013 ein Angebot für die Flächen ab. Bitte geben Sie in Ihrem Angebot die Pachtsumme an, welche Sie bereit sind für das Pachtgrundstück zu bezahlen.

Verkaufsoffener Sonntag

Anlässlich des „Tag der offenen Gartentür“ am 30.06.2013 ist laut Umfrage bei den örtlichen Betrieben wegen des zu erwartenden Besucherstromes von mehr als 1.000 Personen ein verkaufsoffener Sonntag gewünscht.

Der Markt Kastl gibt laut § 1 der Verordnung über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen des Marktes Kastl vom 03.05.2013 den Ortsteil Kastl am 30. Juni 2013 in der Zeit von 11:30 – 16:30 Uhr die Offenhaltung der Verkaufsstellen bekannt.

Eine Durchführung weiterer verkaufsoffener Sonntage im Jahr 2013 ist nicht geplant.

Filtersanierung Freibad

Eigentlich war nur geplant, routinemäßig den Sand der beiden Filterbehälter des Freibades zu wechseln und danach die ca. 740 Filterdüsen zu erneuern. Was sich aber nach dem Absaugen der 25 Tonnen Sand im Inneren der Behälter zeigte, überraschte und entsetzte alle Beteiligten. Sämtliche Luftleitungen zu den Filterdüsen waren durchrostet, der Filterboden hatte sich abgesenkt, die Spülwasserleitung war gerissen und eine zentimeterdicke Schicht aus Kalk und Rost überzog alle Wände und Rohrleitungen.

Da man wusste, wie schwierig und kostenintensiv eine Erneuerung dieser Filterbehälter ist, suchte man zunächst nach Reparatur- und Sanierungsmöglichkeiten für diese beiden Filter. Schnell war klar, dass in diesem Gesamtzustand keine neuen Rohre in die Behälter eingeschweißt werden konnten. Zuvor hätte die zentimeterdicke Rost- und Kalkschicht im Innenbereich beider Filter abgeschlagen und die Behälter anschließend sandgestrahlt werden müssen. Beides wäre durch die beengten Raumverhältnisse nur sehr schwer möglich gewesen. Anschließend hätten die nunmehr gereinigten Behälter neu beschichtet werden müssen. Erst danach wäre es möglich gewesen, eine neue Spülwasserleitung einzuschweißen, den Behälterboden zu stabilisieren und neue Luftleitungen zu verlegen.

Eingeholte Angebote für die verschiedenen Arbeiten zeigten, dass neben den Kosten von 14.000,-- € für den bereits beauftragten Sand und Düsenwechsel, mit weiteren Kosten in Höhe von ca. 30.000,-- € für diese Reparaturarbeiten zurechnen ist.

Alternativ wurden Angebote für eine neue Filteranlage eingeholt. Die Spanne der Angebotspreise reichte von 60.000,-- € bis 120.000,-- €.

Keine leichte Entscheidung, die der Marktgemeinderat bereits im Rahmen seiner Haushaltsvorberatungen am 18.04.2013 treffen musste, um eine unnötige Verzögerung der Eröffnung des Freibades zu vermeiden.

Keine leichte Entscheidung auch deshalb, da auch ohne kalkulatorische Kosten der Betrieb des Freibades die gemeindlichen Finanzen alljährlich mit ca. 100.000,-- € belastet.

Nach intensiven Beratungen beschloss der Gemeinderat im Interesse der Bürgerinnen und Bürger, die diese Freizeitein-



richtung schätzen, und um die Wohnqualität unserer Bevölkerung zu erhalten, die Filterbehälter zu erneuern.

Der Auftrag hierfür wurde bereits am nächsten Tage erteilt.



Dennoch muss mit Lieferzeiten von 6 bis 8 Wochen gerechnet werden. Anschließend wird die Montage der neuen Filter durchgeführt. Auch wenn die bisherigen Filter bereits vorab demontiert und die gesamte Verrohrung abgebaut werden kann, wird sich die Eröffnung des Freibades in diesem Jahre bis zur Mitte des Monats Juni verzögern.

Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis für diese zeitliche Verzögerung.

Herr Bürgermeister Braun würde sich jedoch freuen, wenn nach der Sanierung der Filteranlage möglichst viele Gäste das Freibad Kastl besuchen würden.

Schüler der Seyfried-Schweppermann-Schule besuchen das Rathaus

Die Schüler der 4. Klasse besuchten mit ihrer Lehrerin Frau Scharl das Rathaus. 1. Bürgermeister Stefan Braun empfing die Kinder und zeigte ihnen das Rathaus. Er stellte die Mitarbeiter vor und erklärte den Schülerinnen und Schülern die Aufgaben und Tätigkeiten der Verwaltung. Auch hatten sie die Gelegenheit, einen Blick in das Büro des Bürgermeisters zu werfen. Abschließend durften sie im Sitzungssaal auf den Stühlen der Marktgemeinderäte Platz nehmen und Herr Bürgermeister Braun beantwortete alle Fragen der Schüler. Zum Schluss gab es noch eine kleine süße Überraschung für jeden Schüler.



Sanierung Steinstadel - Umbau zum Kulturstadel

Die bauliche Generalsanierung des Stadel wurde zwingend notwendig, da sowohl die Bausubstanz vom Verfall bedroht war als auch die Verkehrssicherheit der angrenzenden öffentlichen Flächen (Fussweg) nicht mehr gewährleistet waren. Ein Abriss stand nicht zur Diskussion, da das Anwesen unter Denkmalschutz steht.



Aus dieser Situation heraus bemühte sich der Markt um mögliche Bezuschussungen bei der Regierung /Opf. Diese beteiligt sich auch an den Sanierungskosten. Voraussetzung hierfür ist aber eine (ganzjährige) Nutzungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit -> der Kulturstadel.

Ferner wurde die für die Nutzung notwendige WC-Anlage so konzipiert, dass diese auch als öffentliches WC nutzbar wäre. Der Standpunkt befindet sich außerhalb des Stadel unter der vorhandenen Parkplatzmiese.

Die ersten Sanierungsschritte des Rohbau sind nun bald geschafft. Hierzu fanden im Einzelnen statt:

- Fundamentsanierungen,
- Mauerwerksverpressungen,
- Spezialbauerarbeiten wie Verspannungen im Mauerwerk über die gesamte Hauslänge
- Zimmermannsmässige Ergänzungen und Sanierungsarbeiten am Dachstuhl und der Zwischendecke
- Neueindeckung der Dachflächen sowie
- Spenglerarbeiten
- Bodenplatte und Holzständerkonstruktion der WC Anlage.
- Die nächsten Wochen werden die Mauerwerksausfugungen und -verputzungen geschehen bevor dann die gesamte Haustechnik an der Reihe ist.

Die bis dato vergebenen Arbeiten befinden sich im vorgegebenen Kostenrahmen und innerhalb der zeitlichen Vorgaben.

Schweppermannspiele 2013

Die Vorbereitungen zu den Schweppermannspielen 2013 sind voll im Gange. Unter Leitung des Regisseurs Michael Ritz haben die Proben der Darsteller (siehe Tabelle am Ende des Artikels) bereits begonnen. Kleine Veränderungen wurden im Schweppermannspiel 2013 im Gegensatz zu den vorherigen Spielen auch vorgenommen.

Gespannt darf man heuer auf Josef Weiß sein, der als Titelfigur Seyfried Schweppermann sein Debut gibt.



Fechtlehrerin Dörte Jensen und Dominik Heider in der Rolle des Otto, einem Sohn Schweppermanns

Zusätzlich bereichert ein erweitertes Hofdamenensemble das Erscheinungsbild um Königin Beatrix. Um die Grausamkeit der Kriegsszene zu verdeutlichen werden erstmals 4 Dämonen hinzukommen. Außerdem tritt beim Festbankett zu Ehren des Königs der Circusverein Neumarkt auf. Und schließlich gibt es noch Volkstanz und höfischen Tanz zu sehen.



Ein Bild der Proben in der Klosterburg

Neben den Schweppermannspielen selbst, sorgt das Lagerleben auch dieses Mal wieder für das notwendige Rahmenprogramm.

Das mittelalterliche Lagerleben begleitet die Schweppermannspiele, vor, während und nach einer jeden Spielaufführung. In den Mauern der Klosterburg werden neben den gewandeten Personen des Kulturvereins „Kulturkastl“ welche die Torwache stellen sowie die Kräuterfrauen, auch weitere Gruppen das Lagerleben bereichern. So wird am ersten Spielwochenende „Gernots Gefolge“ aus Sulzbach-Rosenberg und die „Hofmark Ebermannsdorf“ aus Ebermannsdorf dabei sein und mit Zinngießen, Feuershow und Trommlern das Lagerleben begleiten. Am zweiten Spielwochenende sind dann „Die Ritter von der Zarg“ aus Vilseck bei uns zu Gast und werden neben Feuerspuckern, den ein oder anderen Schaukampf zum Besten geben. Am letzten Spielwochenende dürfen wir die „Stiber Fähnlein“ aus Sulzbach-Rosenberg bei uns im Lager-

leben begrüßen, die mit historischen Spielen, Tanz und Schaukämpfen das Lagerleben abrunden. Um schon einen ersten Eindruck von unserem Lagerleben zu erhalten, wird es am 07. Juli einen Festzug geben. Dieser sammelt sich mit allen Teilnehmern des Lagerlebens als auch den Schauspielern des Schweppermannsplatzes um 14:45 Uhr am Parkplatz des Alten Bahnhofs und wird dann durch Kastl zur Klosterburg gehen.

Im Rahmen des mittelalterlichen Marktes finden Sie bei uns unter anderem, Händler und Handwerker aus dem Bereich der Schmiedekunst, Schneiderei, Töpferei, Seifensiederei sowie gelegentlich einen Krämer und natürlich die Kastler Münzpräge.

Wundern sollten Sie sich nicht, wenn Sie plötzlich einem Feuer speienden Drachen gegenüber stehen, der in der Hand unseres Spielmannes völlig ungefährlich ist.

Am zweiten Wochenende können Sie ihre Fähigkeiten beim Axt und Bogenschießen unter Beweis stellen.

Wenn es um Essen und Trinken geht, darf natürlich unsere ortsansässige Gastronomie, aus der Marktgemeinde Kastl nicht fehlen. So wird auch diesmal die Schenke „Zur Wilden Sau“ durch den Kulturverein aufgebaut und betrieben. Im Weiteren wird der Hotel-Gasthof „Forsthof“, das Gasthaus „Zum schwarzen Bär“ und das Bistro „Gwölb“ einen Bereich aufbauen, wo dem Hunger und Durst Abhilfe geschaffen wird. Abgerundet wird die Gastronomie durch die Schützengesellschaft Kastl 1504 und unsere Kirwagegemeinschaft Kastl.

Das Lagerleben beginnt an den Tagen wie folgt:

Freitag:	18:00 Uhr
Samstag:	17:00 Uhr
Sonntag:	12:00 Uhr

Zudem wird es eine weitere Besonderheit im Vorfeld der Schweppermannspiele geben. Am Samstag, 29. Juni werden die Geschwister Well auf der bereits aufgebauten Bühne auftreten. In der Truppe sind neben den zwei Brüdern der aufgelösten Biermösl Blosn, den Wellküren, bestehend aus den drei Schwestern der Familie Well, noch ein weiterer Bruder mit dabei.

Nähere Informationen und die Möglichkeit, Karten zu bestellen finden Sie unter www.geschwister-well.de oder auf der Gemeindeverwaltung in Kastl.

Termine der Schweppermannspiele 2013:

Freitag	05. Juli	20:00 Uhr	<u>Premiere</u>
Samstag	06. Juli	20:30 Uhr	
Sonntag	07. Juli	15:00 Uhr	<u>Festzug</u>
Sonntag	07. Juli	20:30 Uhr	
Freitag	12. Juli	20:30 Uhr	
Samstag	13. Juli	20:30 Uhr	
Sonntag	14. Juli	15:30 Uhr	
Sonntag	14. Juli	20:30 Uhr	
Freitag	19. Juli	20:30 Uhr	
Samstag	20. Juli	20:30 Uhr	
Sonntag	21. Juli	15:30 Uhr	

Schülervorstellungen sind jeweils am

Dienstag 09. Juli 09.30 Uhr
Donnerstag 18. Juli 09.30 Uhr

Preise:

Erwachsene:

1. Rang 17,00 €
2. Rang 15,00 €

Kinder:

1. Rang: 15,00 €
2. Rang: 13,00 €

zzgl. Vorverkaufsgebühr

Schülervorstellungen 7,00 €

Abendkassenzuschlag 3,00 €

Bei Buchung im Internet fallen keine Gebühren an.

Auf Anfrage gibt es für Gruppen ab 25 Personen einen Preisnachlass.

Eine Liste mit den weiteren Vorverkaufsstellen sowie dem Ticket-online-Kauf finden Sie unter www.schweppermannspiele.de

Die Schauspieler der Schweppermannspiele 2013:

Sprechende Rollen:	Name des Schauspielers
Familie Schweppermann:	
Seyfried Schweppermann (Feldhauptmann König Ludwigs des Bayern)	Josef Weiß
Frau Kathrein (die Ehefrau Schweppermanns)	Elisabeth Weigl
Otto (der Sohn Schweppermanns)	Dominik Heider
Seitz (der Sohn Schweppermanns)	Maximilian Schuller
Hartung (der Sohn Schweppermanns)	Jahleel Rockendorf-Heider
Anna (die Tochter Schweppermanns)	Friederike Fromm
Rindsmaul (der Schwager von Seyfried Schweppermann)	Johann Reindl
Trautwein Aystett (der Schwarm von Anna)	Johannes Kölbl

Königsfamilie:

Ludwig der Bayer Wolfgang Herdegen
(Deutscher König, Römischer Kaiser)

Königin Beatrix Barbara Steuerl

Prinz Ludwig Leonhard Pahlitzsch

Prinzessin Mechthild Noa Härlin

Prinzessin Anna Miriam Schäfer

Edeldamen:

Adelheid von Ehrenfeld Sabine Palesch

Gutulla von Lotterbach Gertraud Steuerl

Ludmilla von Neuenburg Lisa-Marie Kremser

Hedwig von Friedenfels Anna Maria Kremser

Edelgund von Rosenstein Stephanie Fuchs

Franziska von Rosenstein Katharina Kneißl

Zofe Magaretha Kathrin Raab

Amme von Prinzessin Anna Siglinde Schäfer

Klosterbrüder:

Siboto, Abt von Kastl Walter Schöberlein

Abt Hermann Stefan Braun

Prior Ulrich Klaus Hiller

Pater Ignaz Hubert Prinz

Pater Johannes Willibald Nutz

Frater Severin Georg Dürr

Frater Anselm Gerd Schudnagis

Frater Korbinian Gernot Meier

Bruder Cellerar Helmut Mauser

Boten:

Pilger Christian Hartinger
(der Gesandte Friedrichs)

der Herold Gert Steuerl

Weitere Personen:

Glockengießer Hermann Kucharski

Friedhelm Kai Schudnagis
(Gehilfe vom Glockengießer)

Ulrich Eitelberger (Lehensbauer)	Ludwig Lutter
Sebastian Coberger (Lehensbauer)	Walter Matschiner
Lehensbauer Reitensprieß	Robert Heigl
Bettlerin	Marga Bleisteiner
Prosaische Gestalten:	
Schalksnarr	Harald Meier
Tod	Ludwig Heigl
Not	Katrin Mayer
Zwietracht	Daniela Görting
Dämon 1	Daniela Schuller
Dämon 2	Birgit Geitner
Dämon 3	Theresia Otterbein
Dämon 4	Pia Fromm
(Weitere) Kinderrollen:	
Hauptmann	Adrian Raab
Hahn	Marie Braun
Eiermädchen	Isabell Langhans
Sprechender Soldat	Jakob Tischner

Stumme Rollen:**Ritter:**

Markus Breunig
Daniel Guttenberger
Fabian Nemetschek

Knappen:

Raphael Görting
Benedikt Kneißl
Florian Schaller
Kai Schudnagis

Mönche:

Josef Kastner
Rudolf Nachbaur

singende Mönche:

Otto Hufnagel
Josef Kaiser
Rudi Müller

Marktbürgerinnen:

Werner Prügel
Andreas Schötz
Alois Siegert
Hans Sieß
Karl Spindler
Willibald Weber
Barbara Nachbaur
Susanne Fromm
Melanie Hirschmann
Christin Hiereth
Christine Hollweck
Henrike Jörger
Ingrid Kastner
Janina Nold
Karmen Nutz
Pia Reichert
Nicole Schudnagis
Desiree Schwers
Stephanie Stöbel
Sofie Tischner
Anna Wiesend
Martina Wittmann

Marktbürger:

Heinrich Matschiner
Heinrich Popp
Michael Schrödl

Marktkinder:

Sofia Braun
Melanie Färber
Antonia Federhofer
Ronja Fromm
Theresa Graml
Lisa-Maria Geitner
Carolin Gerstenhöfer
Selina Hirschmann
Luise Hirschmann
Theresa Hirschmann

Franziska Hollweck

Jana Kastner

Emilia Kastner

Selina Klatt

Johanna Kneißl

Leonie Kuhn

Antonia Lorenz

Leonie Lorenz

Julia Lutter

Olivia Nutz

Lena Nürnberger

Sofie Tischner

Kindersoldaten:

Tristan Breu

Jonas Donhauser

Florian Fischer

Matthias Gerstenhöfer

Gabriel Görting

Dominik Kerschensteiner

Andreas Lang

Simon Lang

Leon Lutter

Jakob Preißl

Sebastian Schauer

Jakob Tischner

Klosterschüler:

Ramona Fuchs

Florian Herdegen

Patrick Hollweck

Maximilian Polster

Philipp Pöllath

Paul Rauch

Elias Tischner

Hennen:

Simone Fischer

Viktoria Vießmann

Valentina Lorenz

Pauline Meiller

Madelaine Reichert

Lena Wittmann

Fanfarenläser:

Elias Tischner

Alina Gradl

Lukas König

Annika König

Schweppermann-Spiele
Kastl
2013

www.schweppermannspiele.de

5.-21. Juli in der Klosterburg Kastl

Fotos: www.medienwelle.de
Gestaltung: www.meiller-medien.de

Sicherheitsstatistik des Marktes Kastl

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	Veränderung 2011/2012
Straftaten gesamt	107	95	85	51	45	50	50	67	53	53	+/-0
" " geklärt	67	66	54	27	24	34	35	48	34	33	
Aufklärung in %:											
Gewaltkriminalität allgemein	3	4	4	2	3	0	1	2	1	6	+5
Straßenkriminalität insgesamt	14	8	18	9	3	12	5	13	8	13	+5
Diebstahl	26	22	23	17	19	16	13	14	12	9	-3
Sachbeschädigung	12	10	11	5	5	11	5	4	6	12	+6
Verstöße gegen BtmG	24	3	1	6	1	7	3	7	4	0	-4
Häufigkeitsziffer (Lkr.AS = 28,0)	39	35	31	19	17	19	20	27	21	22	+1

Fazit:

Gleichbleibende Gesamtstraftaten, mit Zunahme bei Sachbeschädigung und Gewalt- sowie Straßenkriminalität.

Verkehrsunfallgeschehen des Marktes Kastl

	2011	2012	+ / -	%
Verkehrsunfälle (VU) insgesamt	50	41	-9	-18,0 %
Unfälle mit Personenschaden (VUPS)	10	7	-3	-30,0 %
Verletzte	14	10	-4	-28,6 %
tödliche VU	0	0	0	0,00 %
Tote	0	0	0	0,00 %
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	13	6	-7	-53,8%
Kleinunfälle mit Sachschaden	27	28	1	3,7%
Sachschaden (nur VUPS u. VUSW)	90.000	48.000	-42.000	-46,7%
Alkoholunfälle	1	1	0	0,0 %
VUPS	1	1	0	0,0 %
Verletzte	2	1	-1	- 50,0 %
Tote	0	0	0	0,0 %
Geschwindigkeitsunfälle	6	0	-6	- 100,0 %
VUPS	4	0	-4	- 100,0 %
Verletzte	6	0	-6	- 100,0 %
Tote	0	0	0	0,0 %
Schulwegunfälle	0	0	0	0,0 %
verletzte Schulkinder	0	0	0	0,0 %
getötete Schulkinder	0	0	0	0,0 %
Unfallflucht	9	4	-5	-55,6%
VUPS	0	0	0	0,0 %
Verletzte	0	0	0	0,0 %
Tote	0	0	0	0,0 %
davon geklärt	2	2	0	0,0 %
Aufklärungsergebnis	22,22%	50,00%		

Bemerkungen:

Hervorzuheben ist, dass sich die Zahl der Unfälle mit Ursache nicht angepasste Geschwindigkeit auf 0 reduziert hat.

Auch die Zahl der Unfallfluchten ist um gut die Hälfte zurückgegangen.

Leichter Rückgang der Gesamtunfallzahl auf den jetzt zweitniedrigsten Wert im 10-Jahresvergleich.

Taschengeldbörse AS

Taschengeld Börse AS



Hilfe für Senioren

Die **Taschengeldbörse AS** ist ein gemeinsames Projekt des Landkreises Amberg-Sulzbach und des Kreisjugendrings zur Förderung des Kontaktes zwischen den Generationen. Sie vermittelt zwischen Jugendlichen, die ihr Taschengeld aufbessern wollen, und Senioren, die sich Hilfe in Haushalt und Garten wünschen. Ausgeführt werden Tätigkeiten wie Einkaufen, Rasen mähen, Straße kehren, Hilfe am PC, Hilfe im Haushalt, Hund ausführen, ...

Die Beschäftigungen müssen leicht sein und dürfen nur an Werktagen zwischen 8.00 und 18.00 Uhr und nicht während der Schulzeit stattfinden.

Der Ansprechpartner im Büro von KJR und KoJa nimmt Anfragen entgegen und vermittelt interessierte, engagierte und verlässliche Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren für 5 Euro/Stunde in die angebotenen Tätigkeiten. Die Jugendlichen sind im Rahmen der privaten Unfall- und Haftpflichtversicherung für die vereinbarte Zeit versichert.

Idee und Ziel

Um Brücken zwischen Jugendlichen und Senioren zu bauen wurde im Rahmen eines Projekts die Taschengeldbörse zunächst in den AOVE-Gemeinden gegründet. Ab Oktober 2012 wurde die Taschengeldbörse von Landkreis Amberg-Sulzbach, Kommunale Jugendarbeit (KoJa), und Kreisjugendring (KJR) übernommen und wird nun seitdem auf weitere Kommunen im Landkreis ausgedehnt.

Wir möchten mit der **Taschengeldbörse AS** nicht einfach nur Jugendlichen eine Tätigkeit vermitteln, sondern ganz bewusst auch den Kontakt zwischen Alt und Jung herstellen.

Bei Interesse und Fragen zur Taschengeldbörse AS wenden Sie sich an:

Geschäftsstelle KJR und KoJa

Michael Tittmann
0151 27585991
info@taschengeldboerse-as.de
oder Ihre Gemeindeverwaltung

Jobs für Jugendliche

Die **Taschengeldbörse AS** ermöglicht dir, deine Kasse aufzubessern, gleichzeitig jemandem zu helfen und nebenbei neue Menschen kennenzulernen, die dir vielleicht selbst einmal weiterhelfen können.

Wer gut am PC ist, kann einem älteren Menschen z.B. beim Installieren einer Software helfen, wer gerne mit Tieren umgeht, den Hund ausführen, wer einen grünen Daumen hat, bei der Gartenarbeit einspringen. Oder du übernimmst im Haushalt die Hausordnung und gehst einkaufen.

Taschengeldjobs

- sind einfache Tätigkeiten ohne besondere Qualifikation
- haben einen zeitlichen Rahmen
- sind sozialversicherungsfrei und nicht steuerpflichtig
- werden über die private Unfall- und Haftpflichtversicherung abgedeckt
- werden mit 5 Euro/Stunde entlohnt



www.taschengeldboerse-as.de

Florianstag Wolfsfeld 2013

Zusammen mit der Laurentiuskirchweih wurde am Sonntag in Wolfsfeld der Florianstag für den südlichen Landkreis Amberg-Sulzbach gefeiert. Von den 38 Feuerwehren des Inspektionsbereiches II bevölkerten 33 Fahnenabordnungen den kleinen Ort in der Marktgemeinde Kastl. Die restlichen fünf Feuerwehren hatten in Freudenberg einen eigenen Florianstag ausgerichtet.

Höhepunkt dieser Veranstaltung, wo die Feuerwehren in ganz Bayern ihrem Schutzpatron gedenken, war der Gottesdienst mit dem Direktor des Salesianerordens Don Boscos in Ens-dorf, Pater Christian Liebenstein. Wegen der feuchten Witterung haben sich die Verantwortlichen des Gastgebers in Wolfsfeld entschlossen, die kirchliche Feier ins Kirwa-Festzelt zu verlegen. Zuvor zogen die Fahnenabordnungen



mit der Blaskapelle aus Ursensollen vom Feuerwehrhaus zur Dorfkapelle St. Laurentius, um dort der verstorbenen Kameraden zu gedenken. Bürgermeister Stefan Braun, Kreisbrandrat Fredi Weiß und Kreisbrandmeister Alexander Graf (Ursensollen) legten den Kranz Namens des Landkrieses Amberg-Sulzbach nieder. Nach dem „Guten Kameraden“ versammelten sich die „Floriansjünger“ im Festzelt.

In seiner Festansprache würdigte Pater Liebenstein das große ehrenamtliche Engagement und die großzügigen Herzen der Einsatzkräfte zur Rettung von Menschen bei Feuersbrunst, Unfällen und Katastrophen. Zudem betonte der Geistliche das Heimatgefühl dieser Kameradschaft. Im Blick auf den Kirchen- und Feuerwehrpatron, verglich Pater Liebenstein den Dienst dieser beiden Märtyrer mit dem Feuerwehrdienst, der ein Dienst für den Menschen und für Jesus Christus ist. Pater Christian Liebenstein: „Wenn dieser Dienst der Feuerwehrmänner aus dem Glauben heraus geschieht, dann begegnen diese Helfer Christus selbst“. Der Pater zollte den Feuer-



wehrmännern und -frauen großen Respekt und tiefe Dankbarkeit, was nicht mit Geld aufzuwiegen ist, sondern nur Gott selbst vergelten kann, wie der Pater sagte. „Euer Dienst ist ein echter Gottesdienst“, bescheinigte der Direktor den Feuerwehrmitgliedern. Zum Abschluss der kirchlichen Feier intonierte die Blaskapelle Ursensollen – die auch den Gottesdienst musikalisch gestaltete - noch die Feuerwehrhymne.



Als Vertreter der Gemeinde und des Landkreises, nannte Bürgermeister Stefan Braun solche Feste, wie den Florianstag, ein Zeichen der Verbundenheit von Menschen, die sich gemeinsam einer verantwortungsvollen Aufgabe unterziehen. Als ein „schönes Zeichen“, nannte es Braun, dass in der gesamten Bundesrepublik über eine Million Menschen bei den Freiwilligen Feuerwehren Dienst leisten, mit der beachtlichen Bilanz von weit über einer Million Einsätze im Jahr. Seine „Hochachtung“, zollte der Bürgermeister der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsfeld für die Organisation und Ausrichtung für diesen bereits zweiten Florianstag nach 1999.

Der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsfeld, Thomas Feigl dankte seinen vielen Helfern für die Ausrichtung dieses Ereignisses, sowie allen Besuchern.

In Vertretung des zuständigen Kreisbrandrates Fredy Weiß – der während der Feier zu einem Einsatz gerufen wurde - verwies Kreisbrandmeister Alexander Graf aus Ursensollen, dass der Heilige Florian die Feuerwehrmänner anmahnt zur Wachsamkeit, so dass ein Feuerwehrmann immer und ständig für den Einsatz gerüstet sein müsse. Wie Graf sagte, wird dieser Leitsatz der Hilfeleistung seit über 125 Jahren von Generation zu Generation weitergegeben.

Den Florianstag am vergangenen Sonntag, hatte Kommandant Josef Ehbauer zusammen mit den Vorstandsmitgliedern des Feuerwehrvereins vor sechs Jahren beantragt und bekam dazu sofort die Zuteilung für dieses Jahr.

walther electronic

Rundfunk - TV - Elektrogeräte

Antennenanlagen

Verkauf und Service

jetzt

92280 Kastl, Georg-Reiser-Str. 24

Tel. 09625 - 912 66; Fax - 912 68

Landkreislauf 2013

Am Samstag, den 04. Mai 2013 startete der 29. Landkreislauf des Landkreises Amberg-Sulzbach. Zu bewältigen waren 11 Einzelstappen mit einer Länge von 2,6 - 8,8 Kilometern. Es dürfte wohl einer der schwersten Landkreisläufe der letzten Jahre gewesen sein. Knackige Anstiege wechselten sich ständig mit teils steilen Bergab-Passagen ab.



Die Wechselstation in Wolfsfeld

Gestartet wurde in Amberg. Pünktlich um 8.00 Uhr gab Landrat Richard Reisinger den Startschuss. Auch die Gemeinde Kastl war am Landkreislauf beteiligt. Schließlich gab es im Gemeindebereich gleich zwei Wechselstationen. Von Wolfsfeld, wo sich die erste Wechselstation befand, ging die Strecke über Kastl in Richtung Mennersberg, wo am Sportheim des TUS die zweite Wechselstation in der Gemeinde lag. In Poppenricht war der Zieleinlauf. Nicht nur die 3135 Läufer, aufgeteilt in 285 Mannschaften sorgten durch ihre Teilnahme für die bisher größte Breitensportveranstaltung im Landkreis



Die Wechselstation beim Sportheim des TUS Kastl

Amberg-Sulzbach und in der Oberpfalz, sondern dazu trugen auch eine ganze Menge von Zuschauern an der Strecke von Amberg nach Poppenricht bei. Ebenfalls sorgten die rund 500

freiwilligen Helfer von Sportvereinen, Feuerwehren, THW, Ärztlichem Kreisverband, Sanitätern und Polizei dafür, dass der Samstag ein „großer Tag“ wurde. Gewonnen hat den Staffellauf letztlich die Skivereinigun Amberg, welche bereits im Vorfeld als Favorit gehandelt wurde. Zweiter wurde der VII. BPA Sulzbach-Rosenberg vor dem RSC Neukirchen.

Silberne Bürgermedaille für Georg Dürr

„Sie sind ein Musterbeispiel bürgerschaftlichen Engagements.“ Dieses Lob von Stefan Eß, dem Direktor des Sankt Michaelbundes aus München, galt dem seit 40 Jahren amtierenden Leiter der Pfarr- und Gemeindebücherei Kastl, Georg Dürr. Wie der Direktor sagte, bringe sich Georg Dürr neben der Bücherei noch an weiteren Fronten ehrenamtlich aktiv für die Gemeinschaft ein. Auf einstimmigen Beschluss des Marktrates verlieh Bürgermeister Stefan Braun Dürr die silberne Bürgermedaille, die bislang noch nicht vergeben wurde. „In Silber daher, weil sich Georg Dürr sicher noch weitere Ziele gesetzt hat“, so Braun. Außerdem wurde Dürr zur Verleihung des Ehrenzeichens durch den Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt vorgeschlagen. Braun bescheinigte Dürr, dass sich durch sein Engagement ein zartes Pflänzchen zu einem stattlichen Baum entwickelt habe, der fest im Gemeindeleben verwurzelt ist. „Schorsch, Du hast die Bücherei geformt und es Dir und uns nicht immer leicht gemacht, aber mit Deinem Team diese Bücherei weit



über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekanntgemacht.“ Für den Bürgermeister ist Georg Dürr die „Speerspitze des Büchereiteams“, der nicht loslasse, um sich durchzusetzen. Pater Ryszard Kubiszyn bezeichnete den Büchereileiter als „tragende Säule“ in der Gemeinschaft. Dürr setze sich mit Leidenschaft für die Bücherei ein, was nicht selbstverständlich sei. Der Geistliche freute sich besonders, dass Dürr nach den 40 Jahren nicht ans Aufhören denke. Stefan Eß war eigens angereist, um einem der am längsten dienenden Büchereileiter in Bayern Dank zu sagen. „Das ist schon ein ganz besonderer Büchereileiter!“ Das Goldene Ehrenzeichen als höchste Auszeichnung des St. Michaelbundes habe Dürr bereits vor zwei Wochen beim Diözesantag erhalten. Das Schönste war für Eß, dass Georg Dürr mit diesem Jubiläum nicht Abschied von seinem Amt nimmt. Diözesanbibliothekar Wolfgang Reißner aus Eichstätt erinnerte sich, vor 20 Jahren habe er beim Pfarrgemeinderat nachgefragt, wer für die Erwachsenenbildung in Kastl zuständig sei. Darauf habe er die Antwort bekommen: „Für die ganze Bildung in Kastl ist der Dürr Schorsch zuständig.“ Wie Reißner sagte, habe er Dürr inzwischen als äußerst engagierten Büchereileiter kennengelernt, der immer neue Ideen einbringe. Die Beispiele und die Handbücher Dürrs zur Öffentlichkeitsarbeit seien in der ganzen Diözese Eichstätt bekannt. Wie Reißner sagte, hatte Dürr noch ein weiteres Jubiläum: Er ist seit 25 Jahren als Referent

für den Basiskurs 12 tätig, wodurch er zur Qualitätsverbesserung in den Büchereien beigetragen hat. Ambros Eiletz, der Vorsitzende der Kreisarbeitsgemeinschaft der Büchereien im Landkreis Amberg-Sulzbach, würdigte, Georg Dürr habe in Kastl mit der Bücherei eine geistige Tankstelle auf- und ausgebaut. Dürr habe sich aber ebenso um die 17 Büchereien im Landkreis gekümmert. Er war zwölf Jahre der erste Vorsitzende der Kreisarbeitsgemeinschaft und seitdem stellvertretender Vorsitzender. Eiletz betonte, Dürr sei immer ein Vorreiter in der Büchereiarbeit gewesen. Und er dankte ihm ebenso für die Nachbarschaftshilfe in Ursensollen. Regina Weber und Carmen Nutz vom Büchereiteam überraschten ihren Chef mit einer großen Buch-Torte und gaben einen Rückblick auf seine Arbeit. Dürr müsse vor 40 Jahren langweilig gewesen sein, als er sich von Benefiziat Karl Mödl zur Mitarbeiter in der damals kleinsten Bücherei in Bayern überreden ließ; inzwischen wurde dies zu einer Erfolgsgeschichte. Dürr zeige unermüdlichen Einsatz, mit dem er ebenso seine über 20 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf Trab halte. Mit bewegten Worten freute sich Georg Dürr über diese große Ehrung.



Rauchwarnmelder, damit dein Schutzengel in Ruhe schläft - Aktionsreihe mit dem Kreisfeuerwehrverband Amberg-Sulzbach

Die Gefahren eines Brandes sind wenig bekannt. Es besteht deshalb nur eine geringe Bereitschaft, Bränden vorzubeugen und sich vorab mit dem richtigen Verhalten bei Bränden auseinander zu setzen. Auch deshalb sind mehr als 60 Brandtote je Jahr in Bayern zu beklagen.

Ganz entscheidend ist es, einen Brand rechtzeitig, bevor ein Raum oder gar die ganze Wohnung völlig verrauchert ist, zu bemerken. Mikroelektronik macht heute die Branderkennung mit so genannten Rauchwarnmeldern zu günstigen Preisen möglich.

Der Alarm der Rauchwarnmelder ermöglicht bei Bränden die rechtzeitige Flucht und schnelle und wirksame Gegenmaßnahmen, noch bevor ein Raum völlig verrauchert ist. Rauchwarnmelder können damit Leben retten!

Der Vortrag informiert über die Funktionsweise und den optimalen Einsatz von Rauchwarnmeldern in Wohnungen, Häusern und Werkstätten. Außerdem gibt es Tipps, worauf man beim Kauf von Rauchwarnmeldern achten sollte.

Vortrag

Kursleiter: Alfred Weiß

Termin: Donnerstag, 06.06.2013 von 19:00 – 20:30 Uhr

Kosten: kostenlos

Kursort: Kastl, Seyfried-Schweppermann-Schule

In Zusammenarbeit mit dem Kreisbrandrat und den Örtlichen Feuerwehren

Anmeldung bei:

Markt Kastl,

Fr. Baumer,

Tel.: 09625/92040

baumer@kastl.de

Gemeindebücherei

ÖFFNUNGSZEITEN:

Sonntag	10:15 – 11:30 Uhr
Dienstag	10:00 – 11:00 Uhr
Dienstag	17:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	17:00 – 18:30 Uhr



Gemeindebücherei Kastl, Klosterbergstr. 1

Tel.: 09625 / 17 57 www.kastl.de/gemeindebuecherei

Liebe Freunde der guten Literatur,

ganz aktuell und immer auf der Höhe der Zeit so präsentiert das Team Ihnen immer wieder neue und aktuelle Literatur während des ganzen Jahres. Auch im Bereich der Filme und DVDs präsentieren wir Ihnen immer das Aktuellste zum Entleihen an, sowie die prämierten Hörbücher für Kinder und Erwachsene (Hörbuch des Monats).

Den großen Schwung an neuen Büchern gibt es dann wie immer beim „Tag der offenen Tür“ Mitte Oktober.

Weitere Informationen rund um die Kastler Gemeindebücherei Kastl gibt es auch wie bisher immer und jederzeit über unsere Homepage www.kastl.de/gemeindebuecherei zu erfahren. Hier finden Sie alle in der Bücherei vorhandenen Medien sowie auch alle Neuerwerbungen und auch aktuelle Infos über Aktionen und Veranstaltungen der Bücherei.

Auch informieren wir seit kurzem auch auf **Facebook** alle Interessierten über unsere Arbeit und über das Angebot der Bücherei.

Kastler Bücherei wieder Top in der Region – Dank an engagiertes Büchereiteam

Zum Jahrestreffen des ehrenamtlichen Büchereiteams der Gemeindebücherei Kastl dankte Bürgermeister Stefan Braun dem Büchereiteam im Namen der Gemeinde und Pfarrei für Ihr unermüdliches Arbeiten für die Kastler Bücherei. Er hob hervor, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für die Gemeinde und Pfarrei ist, und dass ohne diese die ehrenamtliche Arbeit nicht zu bezahlen wäre. Dass das Team Großartiges leiste, so Braun, sieht man in der Attraktivität der Pfarr- und Gemeindebücherei Kastl mit den vielen Besuchern und auch den diversen tollen Veranstaltungen. Auch hob er das Jubiläum von Büchereileiter Georg Dürr hervor, der nun schon seit 40 Jahren für die Geschehnisse der Kastler Bücherei



verantwortlich zeigt. Aus diesem Anlass und die Würdigung seiner Verdienste, ist eine Feier in der Bücherei geplant. Dass die Gemeindebücherei Kastl weiterhin eine der Vorzeigebüchereien in der Region ist, zeigte Büchereileiter Georg Dürr mit dem Rückblick auf, in dem er auf ein überaus erfolgreiches Büchereijahr 2012 mit vielen Aktivitäten und einigen Neuerungen in der Bücherei selbst zurückblickte.

Im Rückblick zählte Dürr auch die Arbeitsstunden auf, die das Team 2012 geleistet hatte. So war das Team im Schnitt ca. 50 Stunden pro Woche für die Belange der Bücherei im Einsatz, das waren insgesamt fast 2500 ehrenamtliche Stunden im abgelaufenen Jahr. Deshalb bedankte sich Büchereileiter Georg Dürr ganz besonders beim Büchereiteam für ihr großes Engagement und übereichte als Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen ein Buchgeschenk. Ebenfalls gab Dürr einen Ausblick auf ein ereignisreiches Büchereijahr 2013 mit diversen Veranstaltungen für groß und klein. Weiter erläuterte Dürr kurz die Statistik das Jahres 2012, die gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang der Entleihungen zu verzeichnen hatte, was Dürr auf den Wegfall der Hauptschule schloss. Um das Angebot in der Pfarr- und Gemeindebücherei auf einem guten Niveau zu halten, wurden 2012 neue Medien im Wert von ca. 8.500 Euro angeschafft. Auch die Homepage die unter der Adresse www.kastl.de/gemeindebuecherei zu finden ist und der besondere Service des „Online Kataloges“ wurde ebenfalls mit einem Zugriff von über 3.500 Besuchern rege genützt. Für moderne Bibliotheken gehört die Öffentlichkeitsarbeit im Internet selbstverständlich dazu, deshalb ging das Team jetzt einen Schritt weiter und ist seit Ende letzten Jahres auch auf Facebook zu finden.



Gegen Ende des Treffens warf Dürr noch einen Blick auf die im Büchereijahr 2013 geplanten Aktivitäten. Die in den Wintermonaten bereits zur Tradition gewordenen Vorlesestunden für Kinder werden fortgesetzt, Im gesamten März findet in der Bücherei ein BSV (Bücher-Schluss-Verkauf) statt, in dem das Team gut erhaltene Bücher zugunsten dem Neuerwerb von Büchern verkauft. Am 13. April findet ein Sitar Konzert mit Bernd Roithmeier in der Bücherei statt. Die Ferienfahrt zu den Luisenburg Festspielen nach Wunsiedel Anfang August zu „Eine Woche voller Samstage“, ein Familienstück nach den Kinderbüchern von Paul Maar, gehört ebenso dazu wie der „Tag der offenen Tür“. Mitte Oktober wo die Neuerwerbungen dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Auch für 2014 laufen bereits die Planungen für eine Büchereiwoche, die anlässlich des 40 jährigen Bestehens der

Gemeindebücherei mit vielen Attraktivitäten gespickt sein soll. Auch soll der 95. Geburtstag seit dem Bestehen einer Pfarrbücherei in Kastl, die 1974 in die Gemeindebücherei umgewandelt wurde, mitgefeiert werden.

BSV - Bücher-Schluss-Verkauf von den Lesern bemerkenswert gut angenommen

In Anlehnung an den sogenannten Winterschlussverkauf war in der Bücherei der „BSV“ Bücher-Schluss-Verkauf eröffnet worden. Alle Buchliebhaber hatten die Möglichkeit, Bücher günstig zu einem Schnäppchenpreis zu erwerben. Das Büchereiteam präsentierte den ganzen März über gut erhaltene Bücher und andere Medien zum Verkauf. Während der üblichen Öffnungszeiten der Bücherei am Sonntag, Dienstag und Donnerstag war der große Buch- und Medienflohmarkt im Obergeschoss der Bücherei für alle geöffnet.



Da in diesem Jahr die Schweppermannspiele stattfinden entfällt das Bürgerfest. Deshalb organisierte das Team die "Schnäppchenjagd" nach Büchern den ganzen März über in der Bücherei. Einen im wahrsten Sinne des Wortes vielseitigen Buch und Multimedia-Basar hat das Büchereiteam im Obergeschoß der Bücherei mit gut erhaltenen Büchern und andere Medien zu einem Schnäppchenpreis angeboten.

Wegen der großen Nachfrage bietet das Büchereiteam diese Medienbasar mit den Schnäppchenpreisen (alle Bücher 1,- EUR und alle Kassetten 0,50 EUR) nochmals im Oktober/November an.

Viele Buchliebhaber machten vom großen Angebot rege Gebrauch und erwarben viele Bücher und andere Medien. Der Erlös des Bücherflohmarktes kam zu 100% für den Kauf von neuen Medien bestimmt.

Tolles Konzert mit einem Sitar Künstler in der Kastler Pfarr- und Gemeindebücherei

Ein Konzert der besonderen Art präsentierte das Team der Pfarr- und Gemeindebücherei mit einem Sitar Konzert in dem wunderschönen Ambiente im Obergeschoß der Bücherei. Bernd Roithmeier präsentierte mit seinem Musikprojekt Riff and The Mad Hatter's Garden Band Machine Melodien und Klänge gespielt auf der indischen Sitar.

Die neue Form der „Sphären Musik“ gespielt auf der Sitar, schaffte eine leicht fernöstliche meditative Atmosphäre im Obergeschoß der Bücherei. Eine elektronische Groove Box liefert dazu fest komponierte Rhythmen und begleitende

Klänge von gespeicherten: Trommeln, Schellen, Klanghölzern, Orgeln, Celli, Violinen, Flöten und diversen Geräuschen. Im Zusammenspiel entstehen musikalische Traumreisen mit weltlichen bzw. auch spirituell/religiösen Inhalten, die den Hörer einladen wollen, für eine kurze Zeit den Alltag hinter sich zu lassen und im Klang der Musik Kraft für die Seele zu finden.



Zu den jeweiligen Melodien des Abends erklärte Bernd Roithmeier jeweils zuvor den Inhalt, so bei seiner Eröffnung mit der Melodie „Trostromd“ – ein Lied an den Mond, der in alten Kulturen ein wichtiger Himmelskörper für die Menschen war, da er das Dunkel der Nacht durchbrach und so ein Geschenk Gottes sein musste.

Beim 2. Stück, ein neu komponiertes, stand die Überschrift „Berührung“ - sich sensibilisieren für das Leben, die kleinen Momente des Lebens“ erfahren und so von der Allmacht Gottes berührt werden. Ein weiteres Lied „Queens Dance“ ein Lied zu Ehren Mutter Maria. In drei Teilen wird ihr menschliches Leben: ihr Alltag, ihre Bestimmung und Ihre Erhöhung in den Himmel, musikalisch interpretiert.

Kurz vor der Pause gab es eine kleine musikalischen Satire zur Schnelllebigkeit und Produktion schwemme der Kommunikations- und Elektronikgeräte, einer Adaption des Blechbüchsen Klassikers aus der Augsburger Puppenkiste.



Nach der Pause folgte „Slowed – Entschleunigung“ ein meditatives Stück, um Zeit zu finden, der alltäglichen Beschleunigung

und Leistungssteigerung, musikalisch zu entfliehen. Mit „Atem – Kraft – Leben“ - ein neues in drei Teilen aufbauendes Stück, inspiriert von einem Dankgebet. Den Abschluss machte er mit der Melodie „Light Dance – Tanz dem Licht“ – Gott steht uns immer bei; ist das Licht im Dunkel. Ein rhythmisches, im Tempo sich steigendes Musikstück getragen von Sitar und Streichermelodien, laden diese ein, zu einem Tanz. Nach begeistertem Applaus der vielen Zuhörer, darunter auch Pater Ryszard Kubiszyn, bedankte sich Büchereileiter Georg Dürr bei Bernd Roithmeier für seine Bereitschaft, dieses besondere Konzert in der Bücherei zu geben. Auch lobte er seine begeisterte Spielart auf der Indischen Sitar. Bernd Roithmeier verzichtete auf seine Gage und spendete die Eintrittsgelder der Bücherei für den Kauf von neuen Büchern. Als Zugabe und als Abschluss des wunderschönen Abends gab es noch den Wohlklang mit dem Stück „Sehnsucht“ - ein im Beginn meditatives Stück im 7/4 Rhythmus, symbolisiert die Woche gleich 7 Tage.

1. Klasse zum ersten Mal gemeinsam in der Bücherei zur Ausleihe

Die Erstklässler der Seyfried-Schweppermann-Schule Kastl besuchten zum ersten Mal gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Steindl die Gemeindebücherei, um sich einmal über die Bücherei selbst und zum zweiten über das reichhaltige Angebot zu informieren und dabei selbst Bücher auszuleihen.



Zu Beginn begrüßten Mitarbeiterin Elisabeth Weigl die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse recht herzlich in der Bücherei. Zu Beginn fragte sie, wer schon mal mit den Eltern in der Bücherei war, und fast alle kannten sie bereits. Anschließend erklärte sie bei einem kurzen Rundgang durch die beiden Geschosse der Bücherei die Einteilung der Bücherei mit den verschiedensten Medien und gab einen Überblick über das Angebot der Kastler Bücherei. Bei einer Schätzung der Kinder, wie viele Medien in der Bücherei sind, waren sie überrascht, dass die Kastler Bücher an die 9000 Bücher und weitere 1500 Nichtbuchmedien wie Spiele, DVDs, Hörbücher für Kinder und Erwachsene sowie diverse Zeitschriften hat. Begeistert zeigten sie sich, dass auch viele Bücher über Hun-

de, Pferde oder andere Tiere, über Flugzeuge, Bagger oder Feuerwehr usw. Bücher sind Schätze, es steht viel Wissen drin. Es gibt auch speziell die Erstlesebücher für Sie. Frau Weigl erklärte, wo man diese findet und dass sie nach Autoren und Themen sortiert sind.

Alle Bücher und Medien gehören der Bücherei, die von der Gemeinde und der Pfarrei finanziert werden und von den Lesern ausgeliehen werden können. Dazu bekommen sie einen eigenen Büchereiausweis, das Anmeldeformular zur Aufnahme muss bei den Kinder von den Eltern unterschrieben werden und der Jahresbeitrag beträgt 5,00 €. Damit kann man ein ganzes Jahr so viel ausleihen, wie man will. Einen kleinen Hinweis zu Ausleihe von Büchern gab es auch noch, dass die Bücher nur geliehen sind und diese ordentlich und sorgfältig behandelt werden müssen, man darf nicht reinschreiben oder malen, keine Eselsohren, keine Seiten rausreißen usw. Frau Weigl erklärte, dass das Bücherei-Maskottchen, der Marabu „Fridolin“ auf alle Bücher passt. Nach der Einführung hatten die Kinder dann noch Zeit, selbst im Angebot der Bücherei ein wenig herumzustöbern. Alle fanden ihre Lieblingsbücher zum Mitnehmen, jedes Kind hat 1 oder 2 Bücher mitgenommen.

Zum Schluss erwähnte Frau Weigl noch, dass das große Angebot nicht nur während der Schulausleihe den Kindern zur Verfügung steht. Sie können auch mit ihren Eltern zu den normalen Öffnungszeiten der Bücherei, am Sonntag von 10.15 bis 11.30 Uhr, am Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.30 Uhr und am Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr, kommen und dann neben den Büchern auch das gesamte Angebot der Kastler Bücherei nutzen.

Kastler Büchereimitarbeiter bei Diözesantag der Büchereien in Eichstätt geehrt

Alle 2 Jahre findet für alle Mitarbeiter in den Büchereien der Diözese Eichstätt in Diözesantag statt, in dem sich die Mitarbeiterin und Mitarbeiter des Bistums miteinander Erfahrungen austauschen können, Anregungen für ihre Arbeit erhalten und nicht zuletzt neueste Literatur kennenlernen.



Über 120 Teilnehmer zählte dieser Begegnungstag in Eichstätt, darunter natürlich auch die Mitarbeiter und Mitfahrerinnen aus der Gemeindebücherei Kastl.

RAINER'S

FAHRSCHULEN

Inhaber: Rainer Angermann

www.rainers-fahrschulen.de

Schneiderberg 3

92280 Kastl

Tel.: 09625/909840

Ihr findet uns auch in

Neumarkt & Altdorf!

Immer eine Motorhaube voraus!



Es stellten sich zwei neue Verantwortliche persönlich für die Büchereiarbeit in der Diözese Eichstätt Dr. Ludwig Brandl und für ganz Bayern der neue Geschäftsführende Direktor des St. Michelsbundes in München Stefan Eß den Büchereimitarbeitern vor. Der früher Diözesandirektor des St. Michaelsbunds Dr. Bertram Blum verabschiedete sich nach 16 Jahren von der Büchereimitarbeiterinnen.

In seiner Begrüßung teilte Dr. Brandl die aktuellen Zahlen der Büchereiarbeit im Bistum Eichstätt mit. In den 103 kirchlichen Büchereien der Diözese, darunter auch die Gemeindebücherei Kastl, können insgesamt 602.605 Medien ausgeliehen werden. Die Büchereien werden von insgesamt 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut, die Brandl als „wahren Schatz“ bezeichnete.

Nach der Begrüßung um 9 Uhr referierte Stefan Eß, geschäftsführender Direktor des Landesverbandes des Sankt Michaelsbundes, zum Thema "Zielgruppenarbeit in der Bücherei". Er erläuterte anhand verschiedener Studien und Umfragen das Verhalten der Benutzer. Im Anschluss stellte Susanne Steufmehl von der Buchberatung des St. Michaelsbundes literarischen Frühjahrs - Neuerscheinungen in 4 Rubriken vor, vom Kinderbuch über Jugendbücher bis hin zu Romanen, sowie auch nicht zu vergessen die Kindersachbücher und die Sachbücher für Erwachsene vor. Zur bundesweiten Initiative "Lese-Start – Drei Meilensteine für das Lesen" berichtete Kahid Asalati, Programmmanager von "Stiftung Lesen", über den aktuellen Stand der Aktion und gab wichtige Tipps zur Umsetzung in den Büchereien. „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Das ist eine wichtige Voraussetzung für gute Bildungschancen!



Ein wichtiger Punkt bei jedem Diözesantag sind die Ehrungen von langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bücherei, die das Rückgrat jeder Bücherei darstellen. Von der Kastler Bücherei wurde Maria Dürr für 25 Jahre ehrenamtlicher Arbeit in der Bücherei mit dem silbernen Ehrenzeichen des St. Michaelsbundes geehrt. Das goldene Ehrenzeichen für 40. Jahre und für besondere Verdienste um die Büchereiarbeit in Bayern wurde Büchereileiter Georg Dürr ausgezeichnet. Der Abschluss des Diözesantages erfolgte durch den Pantomimenkünstler und Schauspieler Werner Müller. Der "Gelebte Gedichte" von Christian Morgenstern vortrug.

Ferienfahrt zum „Sams“ nach Wunsiedel zu den Luisenburg Festspielen

Da in diesem Jahr die Schweppermannspiele wieder aufgeführt werden, bietet das Büchereiteam zusammen mit der Kolpingsfamilie in diesem Jahr lediglich die Ferienfahrt für Kinder nach Wunsiedel zu den Luisenburg Festspielen an.

Diese Fahrt findet am Samstag, 3. August statt. Es wird das Familienstück nach den Kinderbüchern von Paul Maar „Eine Woche voller Samstage“ aufgeführt.

Wer von den Kindern kennt es nicht, das kleine Wesen im Taucheranzug mit roten Haaren und Schweinchennase? Die großen und kleinen Fans unserer Familienstücke dürfen sich auf das SAMS freuen, denn endlich

kommt die turbulente Geschichte des bekannten fränkischen Kinderbuchautors Paul Maar auf die Luisenburg-Bühne.



Herr Taschenbier ist ein ängstlicher Mensch. Er fürchtet sich vor seiner Zimmerwirtin, vor seinem Chef und überhaupt vor allen Leuten, die schimpfen und befehlen - bis ihm eines Samstags ein Sams über den Weg läuft und kurzerhand beschließt, bei ihm zu bleiben. Das Sams ist ein furchtloses, ja beinahe respektloses Wesen, das sich von nichts und niemandem einschüchtern lässt, das überall freche Bemerkungen macht und zurückschimpft, wenn andere schimpfen. Herrn Taschenbier ist das anfangs furchtbar peinlich und er versucht, auf alle möglichen Arten, das Sams wieder loszuwerden. Aber seltsam: Je länger es bei Herrn Taschenbier bleibt, desto lieber gewinnt er das Sams.



Abfahrt ist am 3. August um 8.00 Uhr am „Alten Bahnhof“, Beginn des Stückes ist um 10.30 Uhr. Nach der Aufführung steht in diesem Jahr der Besuch des Felsenlabyrinths auf dem Programm. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 3,00 €, für Jugendliche/Kinder 1,50 € und für Kinder bis 6 Jahren ist der Eintritt kostenlos. Der Eintritt ins Felsenlabyrinth kann zusammen mit dem Fahrpreis ebenfalls in der Bücherei bei der Anmeldung beglichen werden.

Weitere Infos bei Büchereileiter Georg Dürr, Tel 431, oder georg-duerr@t-online.de

Wer bereits jetzt näheres über das Sams und Herrn Taschenbier wissen möchte, ist in der Gemeindebücherei richtig, denn hier gibt es diverse Bücher und auch die „Sams – Filme“ auf DVD von Paul Maar mit Geschichten über das „Sams“ zum Entleihen und zu Lesen und zu sehen.



Feuerwehr Kastl

Aktuelles Stellenangebot!!!

Zur Verstärkung unseres Teams in Kastl sucht die Freiwillige Feuerwehr zum baldmöglichsten Zeitpunkt **neue Feuerwehrangehörige (Frauen und Männer)**.

Ihre Aufgaben:

- Personenrettung
- Brandbekämpfung
- Hilfeleistungen nach Unfällen
- Beseitigung von Sturmschäden

Ihr Profil:

- Sie sind zwischen 18 und 60 Jahre
- Sie wohnen in Kastl
- Sie sind körperlich fit
- Sie besitzen Teamfähigkeit und können Verantwortung übernehmen
- Bereitschaft zu Einsätzen (bei jeder Jahres- und Tageszeit)

Wir bieten:

- eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
 - den Umgang mit technischen Geräten
 - eine feuerwehrtechnische Ausbildung
 - **Kameradschaft**
 - kostenlose Einsatzkleidung
 - die Möglichkeit zur Spezialisierung und Übernahme von Funktionen in verschiedenen Sparten der Feuerwehrarbeit, beispielsweise Maschinist, Atemschutzgeräteträger, Sprechfunker
 - einen Zuschuss zum LKW-Führerschein (Führerscheinklasse C)
 - ➔ der Zuschuss ist an eine zehnjährige Verpflichtung zum aktiven Feuerwehrdienst bei der FF Kastl gebunden
 - eine Lohnfortzahlung, falls wegen eines Einsatzes die Arbeitsaufnahme nur teilweise oder überhaupt nicht aufgenommen werden kann
 - Versicherungsschutz!!!
- Die Tätigkeiten in der Feuerwehr sind gesetzlich geschützt und versichert

Konnten wir Ihr Interesse wecken?

Nähere Informationen erhalten Sie beim 1. Kommandanten Lang Tobias bzw. beim 1. Vorstand Krieger Torsten **Oder** Sie kommen einfach zu einer Übung vorbei!

Die Übungen finden jeweils am 1. Mittwoch, sowie in den Sommermonaten jeden 3. Sonntag im Monat statt. Treffpunkt hierfür ist um 19:00 Uhr (Mittwoch) und um 09:30 Uhr (Sonntag) im Feuerwehrgerätehaus in Kastl

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen!



Jahresübungsplan FF Kastl 2013

Juni

Mi: 05.06. Ortskunde Klosterburg

Juli

Von 05.07. Sicherheitswachen während der Schwepper- bis 21.07. mannspiele
 So: 07.07. Feuerwehr – Verein: 125 Jahre FF Thanheim
 So: 14.07. Feuerwehr – Verein: 100 Jahre FF Engelsberg
 So: 21.07. Feuerwehr – Verein: 125 Jahre FF Mendorfer buch - Egelsheim

August

Mi: 07.08. Fahrzeugpflege und gemütliches Beisammensein

September

So: 01.09. Feuerwehr – Verein: Hallenfest
 Mi: 04.09. Wasserförderung, Brandbekämpfung

Oktober

Mi: 02.10. Funkübung und Kartenkunde

November

Mi: 06.11. Schulung Fahrzeugkunde

Dezember

Fr: 06.12. Feuerwehr im Winter

Anmerkung:

- Treffpunkt für alle Übungen ist das Feuerwehrgerätehaus.
- alle Übungen beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.
- Übungen finden generell für ALLE Aktiven der FF Kastl statt.

Feuerwehr Wolfsfeld

2. Vorsitzender neugewählt

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wolfsfeld im Gasthaus Eichenseer in Dettnach wurde Manfred Feigl zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt, da Birgit Wiesend aus familiären Gründen das Amt niederlegte.

Zu Beginn blickte 1. Vorsitzender Thomas Feigl auf das vergangene Vereinsjahr zurück und erinnerte an zahlreiche Vereinsveranstaltungen, wie den Preisschafkopf, das Fischessen oder den alljährlichen Kameradschaftsabend. Ein Höhepunkt war die vom Feuerwehrmitglied Wolfgang Eger geleitete Führung durch das Militärgeschichtliche Museum in der Leopoldkaserne in Amberg. Des Weiteren nahmen einige Mitglieder bei einer Informationsfahrt durch den Truppenübungsplatz Hohenfels teil, die auf Initiative der Gemeinde stattfand. Sehr positiv für den Verein verlief die Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser dorfgerichtetes Feuerwehrhaus“, bei dem Wolfsfeld, zusammen mit zwei weiteren Wehren, den ersten Platz im gesamten Landkreis Amberg-Weizsach belegte. Zum Abschluss seiner Rede bedankte sich der Vorstand bei allen Kollegen und aktiven Mitgliedern, die sich für die Feuerwehr Wolfsfeld einsetzen.

Der Kommandant Josef Ehbauer berichtete nachfolgend über das abgelaufene Feuerwehrjahr. Die rund 50 aktiven Mitglieder wurden zu insgesamt 13 Einsätzen gerufen, darunter zur Tierbergung von 12 entlaufenen Jungrindern. Das in die Jahre gekommene Feuerwehrauto, ein Ford Transit, fuhr auch im zurückliegenden Jahr und feiert heuer bereits den 45. Geburtstag.

Die Übung zur Brandschutzwoche im vergangenen Herbst wurde im Lauterachtal gemeinsam mit der Bergwacht und den anderen Gemeindefeuerwehren durchgeführt. Als Objekt wurde der Hähnchenmaststall in Gaishof besichtigt. Die Jugendfeuerwehr legte den Wissenstest zum Thema Fahrzeugkunde mit drei Teilnehmern erfolgreich ab und beteiligte sich mit fünf Mitgliedern an der gemeindeübergreifenden Truppmannausbildung in Utzenhofen.

Mit Ausblick auf das kommende Jahr erwähnte der Kommandant die Brandschutzwoche in Wolfsfeld und das für kommenden Sommer geplante Leistungsabzeichen.

Josef Ehbauer bedankte sich bei der Vorstandschaft und allen Aktiven für die gute Zusammenarbeit.

Nach dem Rücktritt der 2. Vorsitzenden Birgit Wiesend, wurde der bisherige Beisitzer Manfred Feigl als Nachfolger gewählt. Der frei gewordene Beisitzerposten ist nun mit Bernhard Tischer besetzt. Die Durchführung der Wahl übernahm Bürgermeister Stefan Braun.

In seinem Grußwort blickte Braun auf sehr viele Veranstaltungen und Termine für die Wehr im Jahr 2013 voraus. Neben einigen Gründungsfesten finden heuer die Schweppermann-Spiele in Kastl statt, zu der die Hilfe der Feuerwehr benötigt wird. Er hofft, dass die Mitglieder sich auch weiterhin zahlreich und aktiv am Vereinsleben beteiligen und wünschte viele erfolgreiche Übungen, aber wenig Einsätze.

Zum Ende der Versammlung erinnerte die Vorstandschaft an die bevorstehenden Ereignisse Ende April und Anfang Mai. Mit der diesjährigen Kirwa am letzten April Wochenende,

fand der Florianstag des südlichen Landkreises am Sonntag, den 28. April statt. Eine Woche später folgte dann der Landkreislauf, und damit die Ausrichtung der Wechselstation in Wolfsfeld.

Katholischer Frauenbund

Frauenbundfasching am unsinnigen Donnerstag

Vorschläge, wie sich die Klosterburg beleben ließe, unterbreitete der Frauenbund am unsinnigen Donnerstag im Saal des Forsthofes. Zum Beispiel mit einem Wellness-Center oder



Frauenbundfasching im Saal des Forsthofes

einem Kulturzentrum. Der Anfang wäre ja schon gemacht, nachdem heuer im Burginnenhof wieder die Schweppermann-Spiele stattfinden. Oder wie wäre es mit einem Outlet-Center, einem Frauenbundcafé oder einer Schönheitsfarm. Das wäre den Damen am liebsten.

Jahreshauptversammlung

Insgesamt 1800 Euro hat der Frauenbund für soziale und karitative Zwecke gespendet. Darauf machte die Schatzmeisterin Elisabeth Stepper bei der Jahreshauptversammlung im Jugendheim aufmerksam. Auf ein ereignisreiches Jahr blickte Schriftführerin Marie-Luise Hambrick zurück. Sie erinnerte an eine Reihe von gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen wie etwa der Besuch von Sr. Edelinde aus Tansania, die Unterschriftenaktion für eine generationsgerechte Rente für Frauen und die Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Straubing. Auf



Goretti Mayer (links) informiert über gesunde Ernährung, rechts Vorsitzende Elisabeth Weigl.

religiöser Ebene reichte das Angebot vom Weltgebetstag der Frauen, einem Besuch der Moschee in Neumarkt, die Familien- u. Kinderwallfahrt auf dem Klosterberg bis hin zu einer Bibelwanderung zum Hallerbrunnen.

In Abwesenheit wurden Ingeborg Maag, Maria Nitzbon, Elisabeth Ehbauer und Margarete Plank für 30 Jahre Treue zum Zweigverein in geehrt.

Mit einem Vortrag über gesunde Ernährung bereicherte Goretti Mayer den Abend.

Weltgebetstag der Frauen

Zum Leitgedanken aus dem Matthäus-Evangelium „Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen“ hatten Frauen aus Frankreich Lieder und Gebetstexte zum diesjährigen Weltgebetstag zusammengestellt.

In der Marktkirche symbolisierten Frauen mit Schals in verschiedenen Farben die Vielfalt der Herkunft französischer Frauen. In kurzen Geschichten schilderten diese ihre Erfah-



Katholische und evangelische Frauen gestalten den Weltgebetstag in der Marktkirche

rungen und gaben einen Einblick in ihre Lebensverhältnisse und das tägliche Leben in Frankreich. In den Texten wurde auch deutlich, welche wichtige Rolle die Solidarität unter den Menschen spielt. Mit Gitarrenklängen, Trompete und Flöte wurde die ökumenische Gebetsstunde von einer Kastler Frauenmusikgruppe ganz hervorragend musikalisch begleitet.

Im Anschluss berichtete Gertraud Steuerl im Jugendheim in einem Bildervortrag Interessantes und Sehenswertes über Ambergs Patenstadt Perigueux und über Maintenon, ein Department in der Nähe von Paris. Das Vorbereitungsteam reichte französischen Wein, Käse und Gebäck.

Solibrot-Aktion

Mit der Aktion „Solibrot“, die vom katholischen Hilfswerk Misereor angeregt wurde, unterstützte der Frauenbund das Projekt „Das Dorf macht Schule – Schule macht das Dorf“ in Madagaskar. Diese Insel gehört zu den Ländern mit der höchsten Analphabetenrate. Nur 2 von 3 Kindern werden eingeschult.



Spendenübergabe der Solibrotaktion

Gerade in den ländlichen Regionen fehlt vielen Menschen der Zugang zur Bildung. Misereor unterstützt Kleinbauern beim Bau von Dorfschulen, bei der Einrichtung der Klassenräume mit Lernmaterial, sorgt für Fortbildungsmaßnahmen der Lehrkräfte und fördert Elterninitiativen.

Die Bäckerei Nürnberger wurde wieder aktiv und verkaufte ein speziell gekennzeichnetes Soli-Brot. In der Zeit von Aschermittwoch bis Karsamstag gingen knapp 1000 dieser Brote über die Ladentheke der Bäckerei und ihren Filialen. Der Benefizanteil aller Brote ergab die stattliche Summe von 500 Euro. Hinzu kamen weitere 110 Euro aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen nach einer Kreuzwegandacht, die ebenfalls für dieses Projekt an Misereor weitergeleitet wurden. Der Frauenbund freut sich mit der Bäckerei Nürnberger über diese gelungene Aktion und bedankt sich bei allen Käuferinnen und Käufern.

Maiandacht

Rund 50 Gläubige feierten mit dem Frauenbund in der Wolfsfelder Dorfkapelle eine Maiandacht zum Thema „Maria, Mutter des Erlösers und Zeichen der Hoffnung“.

In der Betrachtung wurde deutlich, dass Maria für den Menschen steht, der sich ganz Gott hingibt. In Maria zeigt sich, wie die Hoffnung getragen ist von gläubigem Vertrauen. In ihrem Leben wird sichtbar, was christliche Hoffnung bedeutet.

Nach der Andacht trafen sich die Besucher im Vereinsraum der FFW zur gemütlichen Runde bei süßen und pikanten selbstgemachten Kuchen und Gebäck.

Stono records

CYPERDELIC MUSIC TO HARMONIZE YOUR MIND



- CD Labelproduktionen
- CD Mailorder
- Konzertaufführungen
- CD-R Mastering und Einzelanfertigung
- Gitarrenunterricht und musische Erlebnispädagogik

* Stono records * B. Roithmeier * Hohenburgerstraße 75 A *
 * Postfach 1102 * 92280 Kastl * Tel / Fax 09625 / 1795 *
 * www.stonorecords.com * email: riff@stonorecords.com *

Kolping

Beim Kinderfasching der Kolpingjugend waren alle Kinder in das „Süßigkeitenland“ eingeladen

Wie es bei uns schon Tradition ist, wurde am Faschingsdienstag wieder zum Kinderfasching unter dem Motto „Süßigkeitenland“ eingeladen. Es fanden sich wieder viele Kinder mit tollen Kostümen bei uns ein.



Mit einer Polonaise wurden erstmals alle auf das Süßigkeitenland eingestimmt. Danach wurde noch kräftig beim Süßigkeitenalat, Piñataschlagen, Negerkussessen, Ü-Ei Lauf und Reise durch den Bonbonladen mitgemacht, sodass sie sich dann die gefüllten Kalorienbomben und den Brausetrink schmecken lassen konnten.



Mit den süßen Köstlichkeiten gestärkt wurde noch weiter fröhlich im Süßigkeitenland mit vielen Spielen weitergefeiert, bis dann das Süßigkeitenland leergefuttert war und sich alle langsam auf den Heimweg machten.

Ein großer Dank gilt hier besonders unseren „Gruppenstundenmädels“, die diesen „Rummel“ größtenteils organisiert und gestaltet haben, sowie der Kolpingjugend und der Kolpingfamilie Kastl.

Kolping und Sportverein in Südtirol beim Skifahren

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Kolping Bezirksverband Neumarkt wieder ein Skiwochenende. Es ging diesmal nach Südtirol in die Welt der Dolomiten. Das Eldorado für Wintersportler erstreckt sich vor einzigartiger Kulisse der Dolomiten und der in der gesamten Region gültige Skipass verbindet die 12 Skiperlen zum „Dolomiti Superski“. Das garantierte Vielfalt und Abwechslung und ein malige Pistenerlebnisse.



Nachdem es kurz vor der Fahrt kräftig geschneit hatte, fanden die Skifans hervorragende Pistenverhältnisse vor. Hier konnten die Kolpinger Snowboarder und Skifahrer im größten zusammenhängende Skigebiet Südtirols mit 450 Aufstiegsanlagen und an die 1.220 Pistenkilometer genussfreudig ihre Schwünge ziehen.

Von St. Christina im Grödnertal aus waren einige auf der „Sella Ronda“ unterwegs. Eine einzigartige und spektakuläre Skitour, die über vier Dolomitenpässe rund um den Sellastock führt. Die zusammenhängende Tour verbindet die vier ladinschen Täler Gröden, Alta Badia, Arabba und Fassatal.



Einige versuchten sich an der Marmolada, auch die „Königin der Dolomiten“ genannt, sie präsentiert sich als das höchste Bergmassiv der Region. Wenn es auch ein anstrengender Skitag war, den unvergesslichen Anblick werden die Kolping Skifahrer ganz sicher in Erinnerung behalten. Auf dem Gipfel hatte man das Gefühl, die ganze Welt zu überblicken.

**Bei der Versammlung des Kolping
Bezirksverbandes Neumarkt in Lauterhofen wurde
Georg Dürr wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt**

Eine engagierte Verbandsarbeit der Mitglieder im Kolping Bezirk Neumarkt, verzeichnete der Vorsitzende Georg Dürr für das vergangene Jahr. Bei der Jahresversammlung im Pfarrheim in Lauterhofen stellte der Bezirksvorsitzende das diesjährige Programm vor. Vorgesehen haben die Kolping-söhne und -töchter wieder zahlreiche Aktionen, mit denen sie an die erfolgreiche Verbandsarbeit der vergangenen Jahre anknüpfen wollen, um sich so nach dem Vorbild des Gesel- lenvaters den Herausforderungen zu stellen. Der Vorsitzende freute sich über den Besuch der Jugend- und Verbandsrefer- entin vom Diözesanverband, Heike Schinzel.



Bei den Wahlen wurden die bewährten Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt. Vorsitzender der neun Ortsverbände im Bezirksverband Neumarkt bleibt Georg Dürr aus Kastl und Stellvertreter Peter Nießbeck aus Berg. Als Bezirkspräses erhielt Pfarrer Gerhard Ehrl aus Lauterhofen ebenso das Ver- trauen. Die weiteren Ergebnisse der Wahlen: Schriftführerin: Gunda Edenharder aus Ursensollen, Kassier: Günther Wohl- rath (Woffenbach), Frauenbeauftragte: Christa Pitsch (Neukirchen), Kassenprüfer: Heinz Bügl (Berg) und Gernot Meier (Kastl). Schatzmeister Günter Wohlra- th informierte von derzeit 1697 gemeldeten Mitgliedern im Bezirksverband Neumarkt. Bezirkspräses Gerhard Ehrl rief die Kolpingssöhne und -töchter auf, für die Kirche Präsenz zu zeigen, dabei nahe am Menschen sein und nicht abheben.

Mit einer PowerPoint Präsentation lies der Bezirksvorsitzende



die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen des vergange- nen Jahres nochmals „lebendig“ werden. Als Highlight in diesem Jahr wird zum 200. Geburtstag von Adolf Kolping, vom 30. August bis 1. September, eine Musicroftfahrt nach Wuppertal und Köln angeboten, wozu die Ortsvorsitzenden ab sofort Anmeldungen entgegennehmen.

Beibehalten wird die seit über 30 Jahren stattfindende Be- zirkswallfahrt, am 22. September zur Wallfahrtskirche Mariä Namen nach Trautmannshofen. Den diesjährigen Wandertag für den Bezirksverband gestaltet die Kolpingfamilie Berg. Die Herbst-Altkleidersammlung ist für Samstag, 19. Oktober geplant und der Begegnungstag der Frauen findet am 26. Ok- tober im Pfarrheim in Lauterhofen statt. Weitere Termine sind am 30. Oktober ein Vortragsabend unter „Forum Berg“, die Klausur der Bezirksvorstandschaft vom 15. bis 16. November im Kloster St. Josef in Neumarkt, und am 21. Dezember ab 18 Uhr ist bei der Kolpingfamilie Neumarkt die Aussendung des Friedenslichtes. In seiner Vorschau für nächstes Jahr, plant der Bezirksvorstand eine Schweiz-Wallfahrt mit dem aus Sengenthal gebürtigen Landvolkpfarrer Roland Klein aus Pommelsbrunn.

Der alte und neue Bezirkschef Georg Dürr dankte neben sei- nem Vorstandsteam, ebenso den Personen, die still im Hinter- grund die Arbeit während des Jahres mitgetragen haben. Wie Dürr feststellte herrscht beim Bezirksvorstand eine harmoni- sche Zusammenarbeit und das persönliche Engagement der Mitglieder.

Termine KF Kastl:

So.	02.06.		Teilnahme an der Diöze- sanwallfahrt nach Spalt
Fr.	21.06.	19.30 Uhr	Feldgottesdienst auf dem Schlögelsmühlfelsen
Fr.	28.06.	20.00 Uhr	Johannisfeuer am Pflingst- berg
So.	30.06.	9.30 Uhr	Pfarrfest
Sa.	03.08.	8.00 Uhr	Ferienfahrt zu „Sams“ in Wunsiedel
Mo. - Sa.	26.08. - 31.08.		Hüttenlager für Kinder in Pfünz
Fr. - So.	30.08. - 01.09.	6.00 Uhr	Musicroftfahrt nach Wup- pertal und Köln
So.	22.09.	10.30 Uhr	Bezirkswallfahrt nach Trautmannshofen
Fr.	27.09.	20.00 Uhr	Preisschafkopf
Do.	03.10.		Wandertag in der Heimat - bei der KF Berg
Sa.	19.10.	8.00 Uhr	Altkleidersammlung des Bezirkes

Krankenpflegeverein

Jahreshauptversammlung 2013

Am 17.04.2013 fand die Jahreshauptversammlung des Krankenpflegevereins der Pfarreien Kastl, Utzenhofen und Umgebung im Jugendheim Kastl statt, an der 57 Mitglieder teilnahmen.

Pater Ryszard begrüßte die Anwesenden. Mit einer kurzen Gedenkminute wurde der Verstorbenen des Vereins gedacht. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Hans Klier berichtete der zweite Vorsitzende, Hans Brandl, über die Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2012 auf. Dies sind vor allem die beliebten „Bäderfahrten“, die Fahrten für Arztbesuche.



Nach dem Kassenbericht von Regina Hiller und der Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung von 2012 durch die Schriftführerin Karin Aschenbrenner bat die Kassenprüferin Irmgard Scharl die Anwesenden um die Entlastung der Vorstandschaft. Diese erfolgte einstimmig.

Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Stefan Braun erfolgten die Neuwahlen der Vorstandschaft für die kommenden drei Jahre: Bestätigt in ihren Positionen wurden der 1. Vorsitzende Hans Klier, der 2. Vorsitzende Hans Brandl, Kassenführung Regina Hiller, Schriftführerin Karin Aschenbrenner, Beisitzer Agnes Fasold und Konrad Gradl. Für die ausscheidende Beisitzerin Elisabeth Weigl wurde Angelika Hiller als neue Beisitzerin gewählt.

Bürgermeister Stefan Braun gratulierte der neuen/alten Vorstandschaft, bedankte sich bei Elisabeth Weigl für ihre Arbeit im Verein und begrüßte Angelika Hiller als neues Mitglied in der Vorstandschaft. Er lobte die Arbeit des Vereins als Bereicherung für die Gemeinde und die Pfarrei und forderte die Mitglieder auf, die Angebote des Krankenpflegevereins zu nutzen und für den Verein zu werben.

Der 1. Vorsitzende machte auf verschiedene Prospekte zum Thema Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, private Pflegeversicherung und die "Taschengeldbörse" aufmerksam.

TuS Kastl

Judoka s aus Kastl trainieren mit Andreas Tölzer

Am 4.11.2012 fand in Freystadt ein Judo Tageslehrgang mit Andreas Tölzer den amtierenden Bronzemedailengewinner von den Olympischen Spielen in London statt. Der TuS Kastl nahm mit folgende Judokas an diesen Tageslehrgang Teil: Christina Niebler; Sabrina Lehmeier; Patrick Lehmeier; Rene Alexander; Thomas Häring; Alina Häring; Magdalena Stepper sowie das Betreuer Team Marion Alexander-Heidbüchel und Uwe Heidbüchel.



Bereits um 8 Uhr morgens ging es für die Judokas des TuS Kastl die Reise nach Freystadt los. Die Aufregung war deutlich zu spüren. Nach der Begrüßung durch Andreas Tölzer ging es gleich los mit aufwärmen und Balance Übungen. Spielerisch führte Andreas Tölzer die Teilnehmer zu einer seiner Spezial Technik den Uchi-Mata (innen Schenkelwurf) hin. Mit viel Geduld erklärte er jedem Einzelnen die Technik, beantwortete so manche Fragen und half den jungen Judokas



bei Unklarheiten. Aus der gleichen Angriffsposition zum Uchi-Mata zeigte Andreas Tölzer den Tani-Otoshi (Talfallzug) erneut zeigte Andreas Tölzer den Jungen Judokas, mit welchen Techniken man bei Wettkämpfen Erfolge erzielt. Im Standrandori sollten die Judokas zeigen, was sie gelernt hatten. Vor der Mittagspause nahm Andreas Tölzer sich die Zeit, Judoanzüge oder Gürtel zu signieren und bat zur Autogrammeinstunde. Nach dem Mittagessen zeigte Andreas Tölzer eine Umdrehtechnik, die international große Anerkennung bekommt und unter seinem Namen, dem so genannten Tölzer Umdreher, bekannt wurde. Die Judokas vom TuS hatten ihre große Freude und viel Spaß an diesem Tageslehrgang.

Einmal mit einem der „Großen“, im Judosport zu lernen und zu üben, so manchen Judoka packte der Ehrgeiz und wollte sich im Randori mit einem Bronzemedailien-Gewinner der Olympischen Spielen messen. Jenem Judoka wurde es schnell bewusst, dass man gegen so einen starken Gegner keine Chance hatte.



folgte der Bericht und Rückblick der Judosparte.

Rückblick der Judosparte auf das Jahr 2012

Auf 20 Wochenenden verteilt konnten in fast allen Altersklassen, also von U9 – U18 verschiedene Wettkampfformen angeboten werden. Dabei erlangten die Judokas 21 Goldmedaillen, 19 Silbermedaillen, 11 Bronze, sowie die Teilnahme an der nordbayerischen Meisterschaft.

Auf bayerischer Ebene konnten wir uns nicht in die Top Ten kämpfen; somit haben wir 51 Medaillen errungen.

Marion Alexander-Heidbüchel konnte ihren Übungsleiter beim BJV erfolgreich abschließen.

Beim Trainerassistentenlehrgang in Kümmersbruck haben 6 Judoka teilgenommen – Thomas Häring, Oliver Hoffmann, Alexa Sager, Tobias Geitner, Sebastian Federl und Dieter Meiller.

Außersportliche Erfolge konnten wir noch bei der Teilnahme am Bürgerfest mit einer gekonnten Showeinlage erzielen.

Außerdem wurden 4 Judokas anlässlich ihrer Erfolge vom Bürgermeister geehrt, Thomas, Christina, Patrik und Sebastian wurden 2012 geehrt.

Wir feierten außerdem 2012 unser 5 jähriges Bestehen im Klettergarten Velburg.

Für 5 jährige Mitgliedschaft wurden Christina Schubert, Manuel Lang, Rudi Stöckelmeier, Meiko Lorenz, Rebecca und Sebastian Federl, Tobias Geitner, Thomas Häring, Daniel Matschiner und Christina Niebler genannt.

Den alljährlichen Abschluss konnten wir wieder mit einer gelungenen Weihnachtsfeier beschließen, bei der mich tatkräftig die Waltraud, Andrea und die Maria unterstützt haben. An der Weihnachtsfeier wurde auch unser jüngstes Judomitglied, ein Stofftier, zu unserem neuen Maskottchen auf den Namen Judoschnuffel von den Kids getauft.

Bei der anschließenden Neuwahl wurden

- Marion Alexander-Heidbüchel als Jugendleitung
- Magdalena Stepper und Alexa Sager als Jugendsprecher
- Andrea Meyer als Kassiererin
- Uwe Heidbüchel als Abteilungsleiter

gewählt.

Im Anschluss konnten sich einige Eltern zu einem Team finden, die beim Judo Event ihre Hilfe angeboten haben.

Oberpfalz – Vorbereitungslehrgang, der vom 6.7.2013 – 7.7.2013 stattfindet.

Wer Judotraining mal live erleben will, ist herzlich eingeladen zuzuschauen.

Aussichten für das Jahr 2013:

- Bilden einer Wettkampfmansschaft mit Neu markt der Mädels unter 15
- Samstag 30. März Judosafari
- Weißenberg 15./16. Juni
- Judo Vorbereitungslehrgang für Wettkämpfer aus der Oberpfalz am 6.07.auf den7.07.2013
- Ferienprogramm
- Judofest am 3.10.bis 6.10.2013 in Köln anlässlich 60 Jahre Judo in der BRD
- Teilnahme an Wettkämpfen und Prüfungen

Bronzemedaille London 2012
Andreas Tölzer

adidas HUBLOT BUNDESWEHR MultiSyst

TSV Abensberg Judo **1JC**
+100 kg
Andreas Tölzer

10 x Deutscher Mannschaftsmeister
1 x Europacupsieger mit dem TSV Abensberg

Geboren: 27.01.1980 in Bonn
Beruf: Sportsoldat
Gürtel: 5. Dan
Verein: 1. JC Mönchengladbach
Bundesliga: TSV Abensberg

Größte Erfolge:
Europameister 2006
3. Platz Europameisterschaft 2003,
2007 und 2010
Vize-Weltmeister 2010 und 2011

Olympia Bronze 2012

Am Ende der Veranstaltung konnte jeder Teilnehmer noch ein Erinnerungsfoto mit dem Bronzemedailiengewinner Andreas Tölzer aus London machen. Ein Höhepunkt war, dass Andreas Tölzer den Teilnehmern gestattete, seine Medaille auch mal in die Hand zu nehmen und die Schwere zu fühlen.

Jahreshauptversammlung der Judoabteilung

Am 22.03 fanden in den Vereinsräumen des TuS Kastl die Jahreshauptversammlung der Judoabteilung statt.

Themen:

- Jahresrückblick und Berichte der Jugendleitung, Marion Alexander-Heidbüchel und Abteilungsleiter Uwe Heidbüchel
- Ansprache zu den Meisterschaften
- Neuwahlen der Abteilungsleitung
- Event Judokas aus der Oberpfalz Übernachtung vom 6.07.2013 auf den 07.07.2013 in der Turnhalle.

Nach der Begrüßung von Abteilungsleiter Uwe Heidbüchel

Judo-Gürtel-Prüfung bestanden

Vier Judokas vom TuS Kastl bestehen die Gürtelprüfung zum Gelb Gurt.



Nach monatelangen Vorbereitungen konnten sich Manuel Gehring, Fabian Gehring, Michael Gehr und Pauline Meiller den strengen Augen vom Prüfer Gerd Brückner stellen. Die Prüflinge wurden in den Fächern Fallen - zu allen Seiten, Technikprogramm im Stand und Boden, Vorkenntnisse der letzten Prüfung sowie Anwendungsaufgaben im Stand und Boden geprüft. Alle Prüflinge konnten hervorragende Leistungen zeigen, fast fehlerfrei konnte Pauline Meiller ihr Prüfungsprogramm zeigen. Die Jugendleiterin Marion Alexander - Heidbüchel überreichte nach bestandener Prüfung die Urkunden und den Gelben Gürtel.



Abteilungsleiter Uwe Heidbüchel beglückwünschte seine Schützlinge zu der bestandenen Prüfung und lud alle Prüflinge zu den nächsten Meisterschaften ein. Mit dem Erwerb des Gelben Gürtels ist jeder Judoka berechtigt, an Meisterschaften teilzunehmen.

Nachdem sich die Frauen unter 15 Jahren bei der Nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaft mit einem 7. Platz zur Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft am 04.05 in Grosshadern qualifiziert hatten, streben die Prüflinge natürlich danach, sich auch auf Wettkämpfen zu beweisen. Wegen Verletzung und Teilnahme an Firmungen konnte die KG TuS Kastl und AsV Neumarkt aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht an der Bayerische Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen.

Der TuS Kastl sucht Mädchen und Jungs aus Kastl und Umgebung zur Verstärkung der Mannschaften.

Uns fehlen Jahrgänge von 2000 bis 2002, die Lust an Judo haben.

Jeden Freitag ab 18:00 Uhr ist Training in der Schweppermannschule !!!



3. Platz für die Judo Kampfgemeinschaft TuS Kastl/ASV Neumarkt der Frauen unter 15

Am Sonntag den 13.04 2013 fand die Bezirks-Judo-Mannschaftsmeisterschaft der Frauen in Neumarkt statt.

Für die Kampfgemeinschaft TuS Kastl/ASV Neumarkt gingen an den Start:

Sabrina Lehmeier, Christina Niebler, Alina Häring, Rebecca Federl (TuS Kastl).

Für den ASV Neumarkt: Sandra Reichert, Anna-Lena Friede, Sofia Friede, die leichteste Gewichtsklasse konnte von der Kampfgemeinschaft nicht besetzt werden.

Dadurch gingen wertvolle Punkte an die gegnerischen Mannschaften.



im Vordergrund Alina Häring und Sabrina Lehmeier TuS Kastl im Hintergrund Alexa Sager und Uwe Heidbüchel Trainer von rechts nach links Rebecca Federl; Christina Niebler; vom TuS Kastl Sandra Reichert; Sophia Friede und Anna -Lena Friede vom ASV Neumarkt

Die erste Kampfpaarung zwischen TuS Kastl/ASV Neumarkt fand zwischen der Kampfgemeinschaft Schwarzenfeld und JC Weiden I statt und endete mit 5:2 für die Kampfgemeinschaft Schwarzenfeld/Weiden I. Bei dieser Begegnung holten Sandra Reichert und Anna-Lena Friede 2 Siegpunkte. Anna-Lena Friede konnte mit einem Schulterwurf Eisner Sofie (Sulzbach-Rosenberg) einen Ippon (10 Punkte) erzielen und siegte somit.

Sandra Reichert konnte einen Angriff an ihre Gegnerin Holz, Angelika anbringen und mit einer Wazari Wertung (7 Punkte)

den Sieg einfahren.

Obwohl die Kastler Mädels ihr Bestes gaben, konnten sie nicht punkten.

Die 2. Begegnung Kampfgemeinschaft Schwarzenfeld/JC Weiden II endete ebenfalls 5:2 für die Kampfgemeinschaft Schwarzenfeld/Weiden II.

Hier konnte Christina Niebler vom TuS Kastl gegen Emily Wolfinger vom JC Weiden II durch eine geschickte Kombinationstechnik eine Wazari Wertung erkämpfen.

Den 2. Punkt konnte wiederum Anna-Lena Friede mit einem Festhalter einen Ippon erkämpfen. Die Betreuer vom TuS Kastl und dem ASV Neu markt stehen vor einer großen Herausforderung die Kämpfer für den 20.04.2013 zur nordbayerischen Vereinsmeisterschaft der Frauen fit zu machen.

Bei der Nordbayerischen Mannschaftsmeisterschaft der Frauen unter 15 belegte die KG TuS Kastl und AsV Neu markt den 7. Platz und qualifizierten sich zur Bayerischen Judo Meisterschaft. Auf Grund von Verletzungen und Teilnahme an Firmungen kann die KG nicht an den Start gehen .

Die Judo Mannschaft der Frauen unter 15 braucht dringend für das Jahr 2014 Verstärkung, damit eine Mannschaft zu Stande kommen kann.

Deshalb suchen wir dringend Mädchen der Jahrgänge 99/00/01, die Lust haben, sich im Wettkampfsystem zu beweisen, die Interesse haben, eine Selbstverteidigung zu erlernen und mit Freundinnen Spaß haben wollen und Mädchen, die sich nicht scheuen, an ihre Grenzen zu gehen.

Training jeden Freitag von 18: bis 20: Uhr in der Schulturnhalle, Wettkampf Kader Training jeden Mittwoch von 18: bis

Judo-Kids bei einer Judo Safari in Freystadt

Am Ostersonntag, den 30.03.2013, fand in Freystadt eine Judo-Safari für alle Judobegeisterten Kinder statt.

Kinder von Postbauer Heng, Freystadt, und Kastl nahmen an der Safari teil.

Den Kindern wurde ein toller Tag mit vielen Parcours geboten, aufgrund des Alters und den Größenunterschieden wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt und mussten in verschiedenen Wettbewerben laufen, springen, sich kreativ sowie in Fallübungen und wie es zum Judo auch gehört, in einem Wettkampf beweisen.

Von Seiten des TuS Kastl nahmen teil:

Bei den Mädchen:

Veronika Vießmann, Antonia Gehr, Alina Häring, Pauline Meiller

Bei den Jungs:

Christoph Gehr, Lukas Gehr, Michael Gehr, Joseph Stepper, Michael Liedelbier, Leo Meiller

Zur Belohnung konnten sich die Kinder ein Leistungsabzeichen, den Gürtelfarben entsprechend, erkämpfen und auch einen Schokohasen gab es.

Nach dieser Punkte-Tabelle wurden die unterschiedlichen Leistungsabzeichen erkämpft:

0	bis	80	Punkte	Gelbes Känguru	Gelbgurt
81	bis	120	Punkte	Roter Fuchs	Oranggurt
121	bis	150	Punkte	Grüne Schlange	Grüngurt
151	bis	190	Punkte	Blauer Adler	Blaugurt
191	bis	224	Punkte	Brauner Bär	Braunergurt
225	und mehr		Punkte	Schwarzer Panther	Schwarzgurt

Folgendes Ergebnis wurde erzielt:

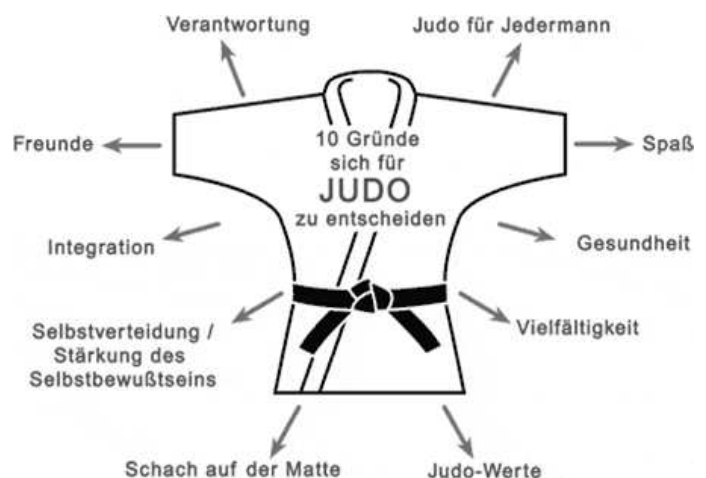
	Name, Vorname	Summe	Leistungsstufe
1	Meiller Leo	99	Roter Fuchs
2	Gehr Michael	124	Grüne Schlange
3	Stepper Josef	93	Roter Fuchs
4	Häring Alina	149	Grüne Schlange
5	Gehr Christopf	84	Roter Fuchs
6	Liedelbier Michael	82	Roter Fuchs
7	Vießmann Viktoria	87	Roter Fuchs
8	Gehr Lukas	115	Roter Fuchs
9	Gehr Antonia	187	Blauer Adler
10	Meiller Pauline	114	Roter Fuchs

Anfänger? Interessiert an Judo?

Judo für Erwachsene –Anfänger und Wiedereinsteiger

Die Judoabteilung des TuS Kastl bietet einen Kurs „JUDO für Erwachsenen-Anfänger, Wiedereinsteiger und ältere Schüler“ regelmäßig an:

Warum Judo ?



Es gibt die vielfältigsten Gründe, mit dem Judo anzufangen. Egal ob sportlich ambitioniert oder auf der Suche nach einem Freizeit-Ausgleich, ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener, sie sind bei uns Willkommen. Judo bietet ein breites Spektrum von Vorteilen.

Aufbau und Erhalt der körperlichen Fitness

- Erhaltung und Wiederherstellung der Beweglichkeit
- Trainieren der körperlichen Motorik und des Gleichgewichtssinns
- Erlernen von komplexen Bewegungsabläufen und Techniken
- Erlernen von Techniken zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

Jeden Mittwoch von 19:30 bis 21:00 Uhr in unserem Dojo in der Schweppermannschule

Nicht der JUDO –Wettkampf ist hierbei unser primäres Ziel, sondern wir gehen bewusst „den sanften Weg“. Mit wohl dosierter Funktionsgymnastik wollen wir Ausdauer stärken, den Stütz –und Bewegungsapparat kräftigen und die Beweglichkeit erhalten. Dieses werden wir mit judospezifischer Bodenarbeit und Übungsformen im Stand, bei denen nicht das Werfen im Vordergrund steht, gezielt verfolgen. Selbstverteidigung – Einheiten mit Elementen aus weiteren Kampfsportarten und klassisches Kata- Training sollen für Abwechslung und den nötigen Spaß sorgen. Anfänglich reichen bequeme leichte Sportkleidung sowie Badeslipper oder Hausschuhe für den Weg zur Matte und viel gute Laune.

Weitere Infos unter 09625-909822

Anfänger? Interessiert an Judo?

Die Judoabteilung des TuS Kastl bietet einen Schnupper-Kurs an.

Kinder Stark machen!



„Kinder-Judo – der Sanfte Weg zur Selbstverteidigung“

für Kinder ab 5 Jahren

Es gibt vielfältige Gründe, mit dem Judo anzufangen.
Egal ob sportlich ambitioniert oder auf der Suche nach einem Freizeit-Ausgleich,
ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener,
Sie sind bei uns Willkommen.
Judo bietet ein breites Spektrum von Vorteilen.

Jeden Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr

Kursdauer: 3 Monate

Wo? – In unserem Dojo in der
Schweppermannschule Kastl
oder in der Schulturnhalle

Klosterburg 6 · 92280 Kastl

Kosten: 20 €

Mitzubringen sind: bequeme leichte Sportkleidung sowie Badeslipper oder Hausschuhe für den Weg zur Matte und viel gute Laune.

Weitere Infos unter: 09625-909822

Turner des TuS Kastl erfolgreich bei den Staffelspielen

Mit zwei Mannschaften traten die Turner des TuS Kastl bei den diesjährigen Staffelspielen um den Loni Wandpokal in Neu Markt an.

Sechs Wettkämpfe hatten die insgesamt neun Gruppen zu bewältigen.

Dabei mussten sie vor allen Dingen ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen.



Die Mannschaft der „Blauen Blitze 1“ ergatterte den vierten von neun Plätzen. Die Mannschaft der „Blauen Blitze 2“ kam sogar auf den zweiten Platz und gewann somit eine Silbermedaille.



Die Betreuerinnen Annemarie Kremser und Barbara Panhans-Baumer waren mit ihren Turnern rundum zufrieden.

Die sportlichen Teilnehmer waren:

Antonia Federhofer, Vicky Vießmann, Andreas Lang, Jakob Preißl, Andrea Hiereth, Ramona Fuchs, Eva Schneeberger, Anna Lentes, Patrick und Franziska Hollweck, Leonie Kuhn, Andreas Lautenschlager, Sophie Rubenbauer, Leonhard Pahitzsch, Philipp Pöllath und Lea Fasoldt.

VDK

Eine Ära geht zu Ende – Jahreshauptversammlung des VDK Kastl Georg Kuhn zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Der Vorsitzende Georg Kuhn konnte wieder zahlreiche Mitglieder in der Burgschänke in Heimhof begrüßen, darunter den VdK-Kreisvorsitzenden Herbert Göth und Bürgermeister

Stefan Braun. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der verstorbenen Mitglieder Liselotte Bongard und Günter Angermann gedacht.

Es folgte die Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung durch den Schriftführer Alfred Fritscher. In seinem Rechenschaftsbericht teilte Georg Kuhn weiter mit, dass der VdK Ortsverband rund 190 Mitglieder hat, wobei man 4 Abgänge und 14 Neueintritte zu verzeichnen hatte. Der Zulauf zum VdK ist ungebrochen, die soziale Kälte in Deutschland bringt dem VdK als Interessenvertreter der sozial Schwächeren regen Zulauf. Das Durchschnittsalter der Mitglieder im Ortsverband beträgt 61,5 Jahre. Neben Vorstandssitzungen und Geburtstags- und Krankenbesuchen fand ein Ausflug nach Bamberg mit Stadtführung statt. Für verstorbene Mitglieder wurden Hl. Messen gelesen. Die Sammlung „Helft Wunden heilen“ erbrachte ein stattliches Ergebnis und der Ortsverband rückte damit auf den 6. Platz im Kreisverband vor. Besonders wurde dem Sammler Heiner Matschiner für sein herausragendes Sammelergebnis gedankt. Der Jahres- Ausflug wird entweder das Museumsdorf Tittling b. Passau oder Bad Windsheim in Mittelfranken zum Ziel haben.

Georg Kuhn bedankte sich bei allen Mitgliedern dafür, dass sie dem VdK die Treue gehalten haben. Vom Kreisverband erwähnte er besonders Frau Färber und dankte ihr für die Hilfe und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Schließlich galt sein Dank auch der Bundesregierung für die „narrische Rentenerhöhung von durchschnittlich 2 € je Monat“. Am Ende seines Berichtes verabschiedete er sich aus gesundheitlichen Gründen nach fast 40 Jahren als 1. Vorstand des VdK Ortsverbandes Kastl.

Der VdK-Kreisvorsitzende Herbert Göth erinnerte in seinem Grußwort an die Anfangs-Zeiten des VdK vor 65 Jahren mit bundesweit 125.000 Mitgliedern. Mittlerweile zählt der VdK rund 1,5 Millionen Mitglieder, davon 625 000 in Bayern und rund 8000 im Kreisverband Amberg-Sulzbach.

Der VdK ist der Anwalt der sozial Schwachen. Er vertritt deren Interessen besonders bei Schwierigkeiten in der Wahrnehmung ihrer sozialen Rechte. Leider war in diesem Jahr eine Beitragserhöhung vor allem wegen dieser Interessenvertretung um 1 € je Monat auf 6 € nicht mehr zu vermeiden..

Es folgte der Bericht des Kassiers Armin Kreiner, der wieder ein ausgeglichenes Ergebnis vorlegen konnte.

Die sich daran anschließende Entlastung und Nachwahl fand unter der Leitung des Kreisvorsitzenden Herbert Göth, Bürgermeister Stefan Braun und Altbürgermeister Hans Raab statt.

Da Georg Kuhn aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung stand, wurde der bisherige stellvertretende Vorsitzende Hermann Kucharski als sein Nachfolger vorgeschlagen und gewählt. Andreas Jörgler wurde daraufhin ebenfalls einstimmig mit dem Amt des stellvertretenden Vorsitzenden von der Versammlung betraut. Beide sind gebürtige Kastler und vor kurzem aus München in ihre alte Heimat zurückgekehrt.

Bürgermeister Stefan Braun dankte Georg Kuhn für seine langjährige Arbeit und meinte, dass somit eine Ära nach fast 40 Jahren im VdK-Ortsverband zu Ende geht. Einen Vorstand, der sich so vehement für seine Mitglieder einsetzt, wird es so schnell wohl nicht geben. Die Frau von Georg Kuhn, Resi Kuhn, erhielt zum Abschied und als Dankeschön einen Blumenstrauß für all die Arbeit, die sie mit dem VdK hatte.



Dank für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit durch den VdK Kreisverband, von li. Bürgermeister Stefan Braun, VdK-Kreisvorsitzender Herbert Göth und Georg Kuhn

Abschließend wünschte Stefan Braun der neuen Vereinsführung eine glückliche Hand beim sozialen Engagement.

Der Kreisvorsitzende Herbert Göth dankte ebenfalls seinem langjährigen Mitstreiter Georg Kuhn. Seit 40 Jahren war er ehrenamtlich im VdK tätig und seit 1981 Vorstand des Kastler VdK. Er dankte ihm mit einer Ehrenurkunde und wünschte dem langjährigen Vorstand Glück und einen hoffentlich langen Lebensweg.

Der neu gewählte Vorsitzende Hermann Kucharski lobte die großen Leistungen von Georg Kuhn. Mit seiner Arbeit hat er Maßstäbe gesetzt, die erstrebenswert aber nur äußerst schwierig zu erreichen sind.

Seit 1975 ist Georg Kuhn Mitglied im VdK-Kastl. Kurze Zeit nach seinem Eintritt übernahm er am 19.2.1978 das Amt des Schriftführers und seit dem 22.11.1981 ist er 1. Vorsitzender. Auf 35 Jahre erfolgreiche Vorstandsarbeit können nur sehr wenige Mitglieder im VdK zurückblicken. Zahlreiche Hilfestellungen, Beratungsgespräche und auch die gemeinsam mit seiner Ehefrau organisierten Ausflugsfahrten zeichnen seine Arbeit neben der selbstverständlich wahrgenommenen Vorstandstätigkeit aus. Messbar ist diese Leistung nicht, aber erkennbar: hatte der Ortsverband zu Beginn seiner Amtszeit 67 Mitglieder, so sind es jetzt nahezu 190 Mitglieder.

Der Vorstand hat deshalb (hinter dem Rücken von Georg Kuhn) beschlossen, ihm mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden für seine Leistungen zu danken. Als äußeres Zeichen wurde Georg Kuhn neben der Ehrenurkunde ein gravierter Zinnteller überreicht.



Georg Kuhn wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt und erhält von seinem Nachfolger, Hermann Kucharski, neben einer Urkunde auch einen Zinnteller des Ortsverbandes überreicht. Der OV-Kassier, Armin Kreiner, begleitet die Übergabe.

Danach folgte die Ehrung verdienter Mitglieder mit Urkunde. Für 10 Jahre: Marga und Rudolf Donhauser, Roland Lippold, Karl Kasowski, Anna Holler, Walter Matschiner, Edeltraud Scheucher, Manfred Klose, Konrad Graml, Janette Bierhals, Gabriele Angermann und Hedwig Öchsl und für 40 Jahre der VdK-Schriftführer Alfred Fritscher.



Die langjährigen Mitglieder wurden mit Urkunden geehrt von li.: Herbert Göth, Hedwig Öchsl, Gabriele Angermann, Rudolf Donhauser, Marga Donhauser, Andreas Jörger, Edeltraud Scheucher, Hermann Kucharski, Alfred Fritscher, Walter Matschiner, Manfred Klose, Stefan Braun und Georg Kuhn

Abschließend bedankte sich Hermann Kucharski bei den Anwesenden für die Unterstützung, eine zügige Durchführung der Versammlung ermöglicht zu haben. In seinem Schlusswort regte er an, die Werbung neuer Mitglieder auch auf den Kreis von „Sympathisanten“ auszuweiten. Mit der traditionellen Einladung zu Kaffee und Kuchen fand die Versammlung ihren gemütlichen Ausklang.

Verein für Gartenbau u. Landespflege Kastl

Jahreshauptversammlung des Kastler Vereins für Gartenbau und Landespflege

Die Vorsitzende der Kastler Gartenfreunde begrüßte wieder zahlreiche Mitglieder, darunter 2. Bürgermeisterin Monika Breunig und Kreisfachberaterin Michaela Basler vom Landratsamt zur Jahreshauptversammlung im Kastler Forsthof.

Nach dem Totengedenken für 6 verstorbene Mitglieder verlas Schriftführerin Klara Klose das Protokoll der letzten Versammlung.

In ihrem Rechenschaftsbericht erläuterte Maria Weiß die verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Gartenjahrs.

So zählte sie Verbandssitzungen, Kreis- Jahres- und Herbstversammlung auf. Ferner hat man das Rosenfest in Amberg und den Tag der offenen Gartentür in Hohenburg besucht. Auch fand ein Ausflug zur Landesgartenschau nach Bamberg statt. Interessante Veranstaltungen waren auch die Kräuter- und Herbstwanderung durch die heimatlichen Gefilde. Die Kreisversammlung im Kastler Forsthof schloss eigentlich das Gartenjahr ab.

Im Anschluss verlas Kassenverwalterin Adelinde Weigl einen ausgeglichenen Kassenbericht, den Kassenprüferin Resi Divora bestätigte und anschließend entlastete die Versammlung die Vereinsführung.

Kreisfachberaterin Michaela Basler hielt dann einschließlich einen Lichtbildervortrag mit dem Titel: Vielseitige Gartengestaltung.

Sie meinte dazu, dass es vor allem in Neubaugebieten immer mehr sterile Gärten mit kurzgeschorenem Rasen, eine Betonfassung und kleinen Nadelbäumen oder Büschen gibt. Dominieren sollten aber naturnahe Gärten wie z.B. ein Bauerngarten mit Obst, Gemüse, Stauden und Blumen in den verschiedensten Formen und Farben. Gräser und Stauden sowie geschwungene Wege lockern das Grün des Rasens etwas auf. Es macht sich gut, wenn der Rand der Wege von Blumen und Stauden oder Grüngewächsen gesäumt wird, da dann der Rand nicht erkennbar ist. Auch grüne Auflockerungen, andersartige Muster oder grüne Rabatten lockern eine Pflasterfläche auf. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten im Garten sind Obsthecken, Sitzplätze, Rosenbögen, Pergolas, Rankgerüste an denen Spalierbäume, Kletterpflanzen wie Rosen, Efeu und wilder Wein hochranken können.

Zum Vortrag gab's auch immer wieder die passenden anschaulichen Bilder- so dass sich die Besucher schon Tipps für ihre Gartengestaltung zu Hause mitnehmen konnten.

In ihrem Grußwort freute sich 2. Bürgermeisterin Monika Breunig über das rege Vereinsleben des Gartenbauvereins, dankte für die Pflege der gemeindlichen Blumenbeete und Anlagen und übergab namens der Marktgemeinde eine Spende. Sie wies auf den Tag der offenen Gartentür Ende Juni hin und bezeichnete diese Veranstaltung als eine große Herausforderung für die Kastler Gartenfreunde. Auch dankte sie der Kreisfachberaterin für ihren anschaulichen Lichtbildervortrag, dessen Thema sich sicher einige Gartenfreunde zu Herzen nehmen und die Tipps in ihrem Garten umzusetzen.

In der Vorschau aufs kommende Jahr erwähnte Maria Weiß noch die Organisation für den Tag der offenen Gartentür und dankte allen, die bereit sind, ihre Gärten zu Verfügung zu stellen und beim Ablauf der Veranstaltung mitzuhelfen. Auch soll in der Lauterachwiese ein sog. Insektenhotel aufgestellt werden.

Zu erwähnen ist das Rosenfest beim Landratsamt in Amberg, die Kaffeefahrt zum Federhof bei Velburg, der Wettbewerb, "die größte Sonnenblume" und die Herbstwanderung unter Führung von Hans Raab.

Anschließend wurden Bestellungen für Staudensamen entgegen genommen und Sonnenblumenkerne für den Wettbewerb verteilt.

Zum Abschluss bedankte sich die Vorsitzende bei allen Teilnehmern der Versammlung. Als kleines Dankeschön konnten die Besucher wieder das obligatorische Blumenstöckerl mit nach Hause nehmen.

Anlegen von zwei großen Blumenbeeten und Errichtung eines Insektenhotels

Zu einem besonderen Arbeitseinsatz lud die Vorsitzende des Vereins für Gartenbau und Landespflege Kastl am 25. April





2013 auf das Sportplatzgelände in Kastl. Anlässlich des Tages der offenen Gartentür am 30. Juni wurden neben dem Sportplatz zwei große Blumenbeete angelegt und ein Insektenhotel errichtet. Hierbei hat das Team des Vereines tatkräftig Hand angelegt.

Bereits nach 2 Tagen wurde festgestellt, dass das Insektenhotel mutwillig durch Unbekannte beschädigt wurde. Die Verantwortlichen sollten solche Zerstörungsaktionen, die gewiss nicht Sinn der Sache sind, in Zukunft unterlassen. Die Bevölkerung wird gebeten, ein besonderes Augenmerk auf dieses Objekt zu haben.



Tag der offenen Gartentür in Kastl

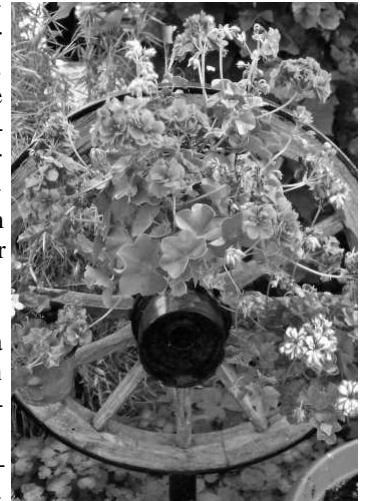
Ein Pflichttermin für alle Gartenfreunde aus nah und fern wird der 30. Juni 2013 sein. An diesem Tag findet in ganz Bayern der Tag der offenen Gartentür statt, an dem man viele private und öffentliche Gärten besuchen kann. Traditionsgemäß konzentriert sich diese Aktion im Landkreis Amberg-Weizsach auf eine Gemeinde. Heuer haben sich mehrere Gartenbesitzer in und um Kastl dazu bereit erklärt, ihre Türen zu öffnen.



In Kastl sind dies:

- Anna-Maria Weiß, Bauerngarten
- Brigitte und Hermann Fink, moderner Garten
- Barbara und Josef Guttenberger, Rosengarten
- Kindergarten Kastl, Garten der Sinne
- Ursi und Walter Schöberlein, historischer Garten

Da diese Gärten in der Hohenburger Straße bzw. in der Lauterachtalstraße liegen, muss die Hohenburger Straße aus Gründen der Verkehrssicherheit gesperrt werden. Wir bitten die Anlieger um Verständnis für Einschränkungen und um die Befolgung der Anweisungen der Feuerwehr.



In Guttenberg hat sich Berta Juhlke bereit erklärt, ihren kreativen Garten für Besucher zu öffnen.

Auch Irmgard Popp aus Hausen, die Mitglied beim Verein für Gartenbau- und Landespflege ist, öffnet an diesem Tag ihre Pforten und bietet Führungen über seltene und alte Gemüsearten und Kräuterspezialitäten an.

Um die etwa 3.000 erwarteten Gästen organisatorisch zu bewältigen, wird tatkräftig von der Feuerwehr, dem Pfarrgemeinderat, dem Frauenbund, den Kindergartenkindern – Personal- und Elternbeirat, sowie den Gemeindemitarbeitern Unterstützung geleistet. Im Voraus an dieser Stelle an alle Helfer ein herzliches Vergelt's Gott.

Der Verein für Gartenbau- und Landespflege hat viel Zeit geopfert, um die Lauterachmeile für kleine und große Besucher attraktiver zu gestalten. Damit von diesem Tag für die Kastler Naturliebhaber nachhaltig etwas bestehen bleibt, wurde ein Insektenhotel aufgebaut und eine Blumenwiese angelegt, welche die Ruderwiese bereichern soll.

Da der Kindergarten der Sinne ebenfalls seine Tür öffnet, hat sich die Pfarrgemeinde bereit erklärt, das an diesem Tag stattfindende Pfarrfest am Kindergartenvorplatz abzuhalten. Kinder und Erwachsene werden hier unterhalten und kulinarisch versorgt. Auch die Gasthäuser laden ein und rüsten für diesen Tag ihre Speisekarte.



Am Marktplatz werden Fuchsien, Kakteen und Funkienraritäten für Pflanzenliebhaber angeboten.

Die Bürger von Kastl bitten wir an diesem Tag um Gastfreundschaft und Verständnis für die eine oder andere Einschränkung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Einwohner des Ortes ihre Gärten zu diesem Anlass entsprechend gestalten würden und somit zu einer gelungenen Veranstaltung beitragen.



Sonstiges

Heimatmuseum Kastl

Wegkreuz wieder Blickfang

Zur Frühjahrsreinigung rund um das Wegkreuz in der Utzenhofener Straße haben sich wieder die Idealisten gefunden:

Konrad Inselsberger, Johann Frank, Franz Geist, Michael Liebl und Anna Liebl.

Ihnen gebührt ein herzlicher Dank.



Saisoneröffnung

Zur Saisoneröffnung am 7. April 2013 kamen viele Museumsfreunde in die mollig warme Museumsstube. Aus dem Nürnberger Land, Amberg, Sulzbach Rosenberg, Fürmied und Kastl kamen sie.



Auch 2. Bürgermeisterin Frau Monika Breunig kam in Vertretung für Herrn Bürgermeister Braun. Herr Spindler, Landschaftsarchitekt, brachte Besucher aus China mit, die sehr

angetan waren von den reichen Schätzen im Museum. Ebenso begeistert war ein amerikanisches Ehepaar.



Exquisite Volksmusik erklang in der Stube. Johann Wax, der Stellvertretende Bezirksheimatpfleger spielte gekonnt auf dem böhmischen Dudelsack, dazu Dorothea Scheierling auf der Hackharfe.



Sie beherrschten auch das Spiel auf der Gitarre und der Diatonischen. Gemeinsam sangen sie alte Volksweisen und erklärten die Entstehung ihrer alten Instrumente. Alle lauschten interessiert den Darbietungen und freuten sich.

Die 84-jährige Therese Wittmann aus Pfaffenhofen zog am Spinnrad fleißig ihre Fäden. Es machte ihr Spaß und das schon seit ihrem 13. Lebensjahr.



Termine:

2. Juni: Museumssonntag mit Robert von der Zant
 28. Juni: Meditation der Himmelsrichtungen mit Stefan Klatt
 30. Juni: Sonntag um 10 Uhr auf der Museums- wiese feierliche Eröffnung zum "Tag der offenen Gartentür" mit viel Prominenz

Meditation im Heimatmuseum

Das Heimatmuseum in Kastl hat über die Jahrhunderte nichts von seinem Charme verloren und erstrahlt auch dieses Jahr wieder im ehrwürdigen Glanz.

Mit einer Meditation zur Sommersonnwende ist Frau Weiß, der Hausherrin des Museums, ein ganz besonderer Höhepunkt gelungen. In alter Tradition wird auf der geschichtsträchtigen Wiese, in der schon früher das sommerliche Leben stattfand, am 28. Juni um 19.00 h eine



zu den vier Himmelsrichtungen im Freien ausgeführt. Sie dauert ca. 1 Stunde und kann nur bei trockenem Wetter stattfinden.

Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Spenden für das Heimatmuseum und die Organisation werden gerne angenommen.

Für weitere Fragen können Sie sich auch direkt die Leitung des Heimatmuseums, Frau Weiß wenden: 09625 - 91173

**Osterbrunnenteam****Osterbrunnen 2013**

Alle Jahre wieder grüßt der Osterbrunnen die Kastler Bürger und das zum 10. mal.

Auch dieses Mal stimmen die Angaben in der Amberger Zeitung nicht. Ich kann mich noch ein mal wiederholen: Das Osterteam besitzt über 10.000 bemalte Eier. Zum Einsatz kamen über ca. 9.000 Eier.

Auch 2013 kamen zum Osterbrunnen wieder sehr viele Besucher und diese lobten das Erscheinungsbild. In mehr als ca. 500 Arbeitsstunden ist der 10. Osterbrunnen entstanden.

Den kreativen Damen des Osterbrunnenteams auch 2013 wieder ein großes Lob.

Nach dem 1. Platz 2012 und jetzt dem 2. Platz 2013 bei dem Wettbewerb der AOVE Gesellschaft ist das Osterbrunnenteam sehr zufrieden. Bis jetzt hat der Osterbrunnen 2x den 1. Platz, 1x den 2. Platz und 1x den 3. Platz auf Landkreisebene erreicht. Das Osterbrunnenteam ist nicht darauf aus, unbedingt am Wettbewerb teilzunehmen, sondern den Kastler Bürgern eine Freude zu machen.



Meditation der Himmelsrichtungen

Bewegte Atem - Meditation im Freien

28. Juni 2013 19.00 h

Auf der Wiese im Heimatmuseum Kastl
Hohenburger Straße 44 Kastl



kostenfrei
Spenden möglich

keine Anmeldung
erforderlich

findet nur bei
trockenem Wetter statt



Leitung + Info
Stefan Klatt, Atemlehrer Gesundheitspraxis Kastl
Tel.: 09625-219
eMail: Gesundheitspraxis-Kastl@t-online.de
www.kastl.de/gesundheitspraxis

Atem-Meditation vom Kastler Atemlehrer Stefan Klatt angeleitet. Mit dieser Veranstaltung wird eine Brücke von der Tradition zum modernen Zeitgeist geschlagen.

Alles wirklich Wichtige hat die Jahrhunderte überdauert und findet sich auch heute noch in der Kraft der Natur und in den Erinnerungen, die wir in uns tragen.

Die bewegte Meditation folgt dem Lauf der Sonne und wird

Das Osterbrunnenteam bedankt sich bei Pater Ryszard Kubiszyn und dem Pfarrgemeinderat für die Durchführung der Palmweihe am Marktplatz.

Der Familie Regina und Elmar Heider herzlichen Dank für die Bereitstellung der Räume zum Binden der Krone und der Girlanden. Auch herzlichen Dank für die Unterstützung und Belieferung von Ästen, Zweigen und Grünschnitt für den Osterbrunnen.

Dem Osterbrunnenteam gehörten an:

Beer Anni, Bleisteiner Resi, Gradl Konrad, Gradl Mathilde, Falk Edeltraud, Fritscher Maria, Lang Resi, Kurzendorfer Stilla, Kemmling Marianne, Kölbl Heidi, Nowotny Rita, Meier Erika, Scheucher Edeltraud, Setzer Else, Stöcklmeier Waltraud, Ströbl Ingrid

Beim Auf- und Abbau des Osterbrunnens sowie diversen Arbeiten waren dabei Kemmling Reiner und Römer Hermann.

Für die tatkräftige Unterstützung beim Ablauf „Osterbrunnen 2013“ herzlichen Dank an die Damen und Herren der Gemeindeverwaltung und den 3 Mitarbeitern des Bauhofs, ohne diese es keinen Osterbrunnen 2013 gegeben hätte.

Von Karl-Heinz Otto

Der Markt Kastl gratuliert dem Osterbrunnenteam herzlich zum zweiten Platz beim Osterbrunnenwettbewerb 2013. Weiter möchte sich der Markt Kastl bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und die unzähligen geleisteten Arbeitsstunden bedanken. Der Osterbrunnen stellt eine wunderbare Bereicherung des Marktplatzes zur Osterzeit dar.



Volkstanzgruppe

Volkstanz

Volkstanz ist schwierig, hat immer etwas mit Naturburschen, Lederhosen und Heimatabend zu tun – so wird oft vermutet. Dabei ist alles viel einfacher. Volkstanz ist lediglich eine Zusammenkunft zum Zwecke des fröhlichen Tanzens. Es werden alte und einfache Tänze aus den bayerischen Ländern, aber auch Tänze aus den angrenzenden Ländern und dem übrigen Europa getanzt – der Volkstanz lebt. Jeder kann es lernen, denn der Schwerpunkt liegt nicht auf

Perfektion, sondern auf Spaß und Geselligkeit. Tanzen regt Herz und Kreislauf an, stärkt die Kondition, trainiert die Muskeln und das Gleichgewichtsorgan, löst Verspannungen. Tanzen baut Stress und Aggressionen ab, macht fröhlich und vermittelt Kontakte. Nicht zuletzt trainiert er auch die kleinen grauen Zellen. Kurz: Tanz fördert das Wohlbefinden und bildet eine Brücke zwischen Leib und Seele. Deshalb für jeden der Lust hat, Volkstanzabende jeweils am 2. Donnerstag im Monat im Forsthof Kastl (16.05.13, 13.06.13, 11.07.13 und 12.09.13 jeweils 20.00 Uhr) Erwin J. Schierl, Kastl

Caritas – Sozialstation Neumarkt e.V.

Friedenstr. 33 in 92318 Neumarkt

Tel.: 09181/4765-0

Pflegenotruf: 0172/8234166

Beratung zuhause kostenlos u. vertraulich

sozialstaion@caritas-neumarkt.de

www.Caritas-Sozialstation-Neumarkt.de

Wir bieten umfangreiche Hilfe:

- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Betreuungsgruppen
- Angehörigenberatung
- Demenz -Beratung

Lohnsteuerhilfe Neumarkt

Einkommensteuererklärung 2012: Abgabefrist 31. Mai 2013

Stichtag zur Abgabe der Einkommensteuererklärung 2012 ist Freitag der 31. Mai 2013. Für Mitglieder der Lohi verlängert sich die Abgabefrist automatisch auf den 31. Dezember 2013. Nicht alle Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre sind von dieser Frist betroffen, weil sie durch den monatlichen Lohnsteuerabzug eine Art Vorauszahlungen leisten. Das heißt, sie müssten keine Einkommensteuererklärung abgeben. Eine Steuererklärung ist aber empfehlenswert, weil in der Regel mit einer Rückerstattung zu rechnen ist. So erhielten Mitglieder der Lohi in den vergangenen Jahren eine durchschnittliche jährliche Rückerstattung von 1.194 €. Bestimmte Voraussetzungen verpflichten allerdings zur Abgabe der Einkommensteuererklärung und damit zur Einhaltung dieses Termins, ansonsten droht ein Verspätungszuschlag vom Finanzamt.

Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn

- ein Freibetrag z. B. für erhöhte Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen auf der Lohnsteuerkarte eingetragen bzw. als elektronisches Lohnsteuerabzugsmerkmal gespeichert wurde,
- beide Ehegatten Arbeitslohn bezogen haben und einer nach der Steuerklasse fünf oder sechs besteuert wurde,
- bei mehreren Arbeitgebern gleichzeitig Arbeitslohn nach Steuerklasse sechs abgerechnet wurde,

- Arbeitslosen-, Krankengeld oder andere Lohnersatzleistungen von über 410 Euro im Jahr bezogen wurden,
- Nebeneinkünfte von über 410 Euro im Jahr erzielt wurden, für die

keine Lohnsteuer einbehalten wurde, z. B. wenn ein Ehegatte Arbeitslohn erzielt und der andere erhält bereits eine Rente. Auch Rentner und Pensionäre, deren Einkünfte mehr als 8.004 Euro (Alleinstehende) bzw. 16.008 Euro (Verheiratete) betragen, sind zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung grundsätzlich verpflichtet. Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohnsteuerhilfe Bayern in Neumarkt rät: „Wer den Termin nicht einhalten kann, sollte bei seinem Finanzamt formlos einen Fristverlängerungsantrag mit Angabe der wichtigen Gründe stellen, damit kein Verspätungszuschlag festgesetzt wird. Alternativ kann ein Beratungstermin bei der nächsten Lohi-Beratungsstelle vereinbart werden, so wird die Frist um sieben Monate verlängert“.

Dienstwagen nutzen - ohne Steuer- und Sozialversicherungsbeiträge

Ein Dienstwagen ist ein Fahrzeug des Arbeitgebers, das er dem Arbeitnehmer regelmäßig nicht nur für dienstlich bedingte Fahrten sondern auch zur privaten Nutzung oder für die Fahrten zwischen seiner Wohnung und der regelmäßigen Arbeitsstätte überlässt. Für den dadurch beim Arbeitnehmer entstehenden geldwerten Vorteil hat der Arbeitgeber eine Abgabe abzuführen. Diese wird regelmäßig pauschal ermittelt (1%-Regelung) und kann in bestimmten Fällen zu einer zu hohen Steuer- und Sozialversicherungsbelastung beim Arbeitnehmer führen. Sobald der Arbeitgeber die elektronische Lohnsteuerbescheinigung an das Finanzamt übermittelt hat (spätestens 28. Februar des Folgejahres), scheidet eine Korrektur des Arbeitslohnes wegen eines Dienstfahrzeugs aus. Im Rahmen der persönlichen Einkommensteuererklärung kann eine zu hohe Steuerbelastung korrigiert werden. Folglich sollte die sowohl für den Arbeitnehmer als auch seinen Arbeitgeber steuer- und sozialversicherungsrechtlich günstigste Ermittlung bereits im Laufe des Jahres, also bei der monatlich abzuführenden Lohnsteuer / Sozialversicherung erfolgen. Beispiel (auf ein Jahr bezogen):

Private Nutzung:

Geldwerter Vorteil =	
1% vom Listenpreis inkl. Ust. des Pkws von	
46.000,- (12 x 460,-)	5.520,-
zzgl. Fahrten Wohnung / Arbeitsstätte =	
0,03% von 46.000,- x 20 km x 12 Monate	<u>3.312,-</u>
= Geldwerter Vorteil im Jahr	<u>8.832,-</u>

Dafür sind vom Arbeitnehmer abzuführen:

Lohnsteuer (Grenzsteuersatz 28%)	2.473,-
Kirchensteuer (9%)	223,-
Solizuschlag (5,5%)	136,-

Arbeitnehmer und Arbeitgeber je ca. die Hälfte

SV-Beiträge 20% :
Arbeitn. 1.766,- und Arbeitg. 1.766,-

Im Rahmen der Einkommensteuererklärung kann auch dann, wenn kein Fahrtenbuch geführt wurde, unter Umständen eine Korrektur des geldwerten Vorteils für die private Nutzung

vorgenommen werden, wenn der Arbeitnehmer privat über ein gleichwertiges oder besseres Fahrzeug verfügt. Darauf weist die Lohnsteuerhilfe Bayern. Thomas Lenk, Beratungsstellenleiter der Lohnsteuerhilfe Bayern e. V. in Neumarkt: „In diesem Fall kann durch die Erklärung des Arbeitnehmers, den Dienst-Pkw privat nicht zu nutzen, der Beweis des ersten Anscheins, dass nämlich ein Dienstfahrzeug regelmäßig auch privat genutzt wird, entkräftet und von der im Beispiel angeführten Versteuerung mit 1 % des Bruttolistenpreises pro Monat in bestimmten Fällen abgesehen werden. Außerdem kann derzeit der geldwerte Vorteil für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte auf Grund einer günstigen BFH-Rechtsprechung häufig entfallen. Dies ist z.B. möglich bei Arbeitnehmern, deren Schwerpunkt ihrer Tätigkeit z.B. auf Baustellen liegt oder bei Reisenden im Besuch der Kunden zu sehen ist. In solchen Fällen gibt es keine regelmäßige Arbeitsstätte und folglich auch keinen geldwerten Vorteil, der für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte berücksichtigt werden müsste.“ Die Ersparnis ist erheblich - keine Steuern und keine Sozialversicherungsbeiträge.

Kontakt:

Hilfe bei Ihrer Einkommensteuererklärung bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit erhalten Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft in der Beratungsstelle der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V., Lohnsteuerhilfeverein, in Neumarkt, Badstr. 14/II, Telefonnummer 09181/474150, E-Mail: neumarkt@lohi.de

Damals

Die Wasserversorgung in Kastl Auf der Klosterburg und im Ort

von Hermann Römer

Es ist nicht verwunderlich, dass für die Klosterburg schon sehr früh eine eigene Wasserversorgung vorhanden war. Jedenfalls wurde viel früher als im Ort selbst an eine zentrale Wasserversorgung gedacht. Das Kloster war weit entfernt von jedem fließendem Gewässer, so dass auch bei einer Bedrohung von außen ausreichend Wasservorräte vorhanden sein mussten. Wie versuchte man auf der Klosterburg diesen Wassermangel zu verhindern?

1. Die Wasserversorgung auf der Klosterburg

Die Wasserversorgung der Klosterburg erfolgte früher durch einen eigenen tiefen Ziehbrunnen, dessen Grundwasserspiegel bis zur Talsohle hinab reichte. Er musste also etwa 50 m tief gewesen sein. Der tiefe Brunnen beim Mädchenpensionat, der erst bei der großen Restauration 1902 bis 1906 wieder entdeckt wurde, scheint noch heute an diesen Brunnen aus der damaligen Zeit zu erinnern. 50 m Tiefe erreicht er allerdings nicht mehr, da in den Jahren viel Unrat in ihm versenkt wurde.

Wahrscheinlich wurde beim Übergang des Klosters an die Malteser oder vielleicht erst bei der Verlegung des Landgerichtes Pfaffenhofen nach Kastl eine neue Wasserleitung eingerichtet.

Der Umzug war nämlich bereits für 1811 beantragt, wurde

aber wegen großer Baumaßnahmen erst im Jahre 1825 vollzogen.

Man fasste nahe dem Haus „Iberl“, Hohenburger Straße 30 (früher Iberl Rudolf, heute Janina Nold geb. Heider), eine Trinkwasserquelle und errichtete neben ihr – unmittelbar an der Lauterach – ein Brunnenhaus (heute im Besitz von Familie Wiesner).



Ehemaliges Brunnenhaus in der Hohenburger Straße, zwischen Janina Nold geb. Heider und Madl Elfriede

In ihm befand sich ein Pumpwerk, das zunächst nur aus einer Pumpe bestand, später kam noch eine Reservepumpe dazu. Mit einem hölzernen Wasserrad, das von der Wasserkraft der Lauterach angetrieben wurde, drückte man das Wasser in einer Bleirohrleitung mit einer Leistung von etwa 2 PS zur Klosterburg hinauf. Die Rohrleitung hatte ein liches Maß von 30 mm und einen Gesamtdurchmesser von 60 mm. Sie wurde um 1895 durch gusseiserne Muffenrohre ersetzt, da man mit der ursprünglichen Leitung Bleivergiftungen befürchtete. Um 1900 musste auch das hölzerne Wasserrad einem eisernen Rad weichen.

Im Refektorium der Burg, dem jetzigen Speisesaal des Ungarischen Gymnasiums, befand sich ein eisernes Bassin – Hochreserve genannt – mit den Ausmaßen von 2,1 x 1,3 x 1,3 Metern, in dem das hochgepumpte Wasser gespeichert wurde.



Überlaufbehälter am Eingang zur Klosterburg, unterhalb der Treppe. – Die beiden Damen sitzen auf dem Rand.

Von diesem Wasserbehälter aus führten Leitungen zu drei offenen Zapfstellen nach außen. Eine Zapfstelle befand sich vor dem alten Treppenaufgang zu ehemaligen Amtsgericht (heute Eingang zum Ungarischen Gymnasium), eine zweite

gab es am Stadel neben dem Pfarrhaus und die dritte Zapfstelle war am Eingang zum ehemaligen Landgerichtsgefängnis (heute: Mädcheninternat des Ungarischen Gymnasiums). Das Wasser floss sehr schwach aus den Zapfstellen in steinerne Tröge. Die Bewohner der Klosterburg deckten ihren Bedarf an Koch-, Trink- und Waschwasser aus diesen drei Zapfstellen. Die Klosterschmiede (heute Volksschule Kastl) bekam vom Staat das Recht zugesprochen, das Überwasser, das aus dem Trog vor dem Eingang zum ehemaligen Amtsgericht nutzlos abfloss, für den Haushalt verwenden zu dürfen.



Im Hintergrund rechts der Holzbottich als Auffangbecken für die Klosterschmiede

Beer, der damalige Besitzer der „Klosterschmiede“ fing dieses Überwasser in einem Holzbottich, einem früheren Gärbottich auf. Dieser stand nahe der Linde vor dem sog. „Richthammergässchen“. Das Wasser wurde zunächst mittels Eimern vom Bottich zum Haus gebracht. Später legte man eine Rohrleitung vom Bottich zur „Klosterschmiede“, in der man mittels einer Handpumpe das Wasser ansaugte.

Im inneren Burghof befand sich ein großer Weiher zu Feuerlöschzwecken. Er wurde ebenfalls durch das Überwasser aus den drei Bassins gefüllt.

Die Überwachung des Brunnenhauses und der Pumpanlage in der Hohenburger Straße oblag einem eigenen Brunnenwart. Um 1820 war dies der Zimmermeister Johann Michael Guttenberger. Er hatte die Aufgabe, täglich einmal im Brunnenhaus nach dem Rechten zu sehen, die Pumpanlage zu überprüfen, die Pumpe zu schmieren und den Rechen vor dem Wasserrad vom angeschwemmten Unrat zu säubern. Sein Nachfolger war der Mühlenarzt Albert Guttenberger – es war der Großvater mütterlicherseits von Josef Krämer. Dieser versah in seiner Eigenschaft als Mechanikermeister und Bürgermeister von Kastl (1936 bis 1945) als letzter diese Dienste. Er verstarb im Oktober 1970.

Ein Vertrag vom Dezember 1917 zwischen dem Staatsarär, vertreten durch das kgl. Landbauamt Amberg und dem Herrn Mechaniker Krämer (vermutlich: Jakob Krämer – er war der Vater von Josef Krämer) führt unter anderem folgende Aufgaben für den „Brunnenwart“ an:

1. Die zum Wasserwerk gehörigen Anlagen an und im Triebwasser, ferner die ganze Leitungsstrecke hat der Brunnenwart wöchentlich zweimal zu begehen und alle offenliegenden Bestandteile genau auf ihren Zustand zu prüfen.
2. Das Triebwerk ist täglich mindestens zweimal nachzusehen und zwar morgens und abends. Der Gang des Wasserrades und der Pumpen ist zu beobachten und nach den Wasserverhältnissen zu regeln.
3. Im Winter ist die Anlage von störendem Eis und Schnee freizuhalten.
4. Die zulässige Stauhöhe des Überwassers ist durch den Eichpfahl festgelegt.
5. Im Spätherbst sind die nötigen Frostsicherungen vorzunehmen. (Einbringen von Stroh- und Holzwohle in

- sämtliche Schächte der Rohrleitungen, Einbinden der freiliegenden, dem Froste ausgesetzten Leitungen mit Strohbindern.)
6. Er ist verantwortlich für die richtige Stellung der ständig in Benützung befindlichen Auslaufhähne in Hinsicht auf Wasserquantum und Frostgefahr. Dem Abzweig zum Krankenhaus werden 1,4 Min.L. zugebilligt.
 7. Er hat bei strenger Kälte das Pumpenhaus zu heizen, wozu auf Staatskosten das nötige Brennmaterial geliefert wird und zwar 3,13 Meter weiches Scheitholz aus den Staatswaldungen des Forstamtes Pfaffenhofen.
 8. Bei Hochwasser sind, wenn erforderlich, die Schützen des Stauwehrs zu ziehen.
 9. Er hat den in der Dienstvorschrift festgesetzten Anforderungen mit der größten Genauigkeit nachzukommen, die Anordnungen der vorgesetzten Behörde pünktlich und richtig auszuführen und das staatliche Eigentum durch stete Wachsamkeit vor Schaden zu behüten.
 10. Er erhält für die angeführten Arbeiten in vierteljährlichen Raten (und zwar am Quartalschlusse) eine Entlohnung von 100,-M, also 400,- M jährlich.

Als um 1910 im Erdgeschoss des Amtsgerichtes und Rentamtes Wohnungen für die Bediensteten dieser beiden Amtsstellen ausgebaut wurden, entschloss sich der Staat zum Einbau von Wasserleitungen für jeden Haushalt. Die drei Zapfstellen blieben trotzdem weiter bestehen. Um den erforderlichen Wasserdruck in den erstellten Dienstwohnungen zu bekommen, musste die sog. „Hochreserve“ vom Refektorium auf den zweiten Speicherboden des Zehentstadels verlegt werden. Fließendes Wasser gab es dann auch noch im Pfarrgarten, im „Amtgerichtsgarten“ (zwischen den beiden Burgmauern an der Südseite des äußeren Burghofes) und im „Rentamtsgarten“ hinter der Klosterkirche, zwischen dem ehemaligen Gefängnisgebäude und dem Zehentstadel.

Bald nach der Verlegung der Hochreserve in den Zehentstadel erhielten auch der Pfarrhof und die Klosterkirche (Wasserhahn im Erdgeschoss des eingestürzten Nordturmes) ihren „Wasser-Hausanschluss“.

Um 1905 wurde das Kreiskrankenhaus Kastl an diese Wassersteigleitung zur Burg angeschlossen. Noch heute kann man im Garten des Kreiskrankenhauses – innerhalb der Verzweigung „Richthammergässchen/Konsumgässchen“ – den ehemaligen gemauerten Hochbehälter erkennen. Das Krankenhaus erhielt bis dahin das erforderliche Wasser aus einer Hof- und Hauspumpe (einer Handpumpe).

Diese Wasserleitung reichte natürlich nur so lange aus, als die Burg die Beamtenfamilien beherbergte. Als aber nach der Aufhebung der Ämter in der kritischen Zeit des Dritten Reiches die Burg mit rückgeführten Auslandsdeutschen belegt und ein Unterkunftsgebiet für den RAD für Mädchen eingerichtet wurde, genügte sie den höheren Ansprüchen nicht mehr. Es wurde deshalb ein elektrischer Motor eingebaut, der das Wasserrad ersetzte. Das hatte zur Folge, dass das Wehr vor dem Brunnenhaus in Verfall geriet. Der Staat sorgte eben nicht mehr für dessen Unterhalt. Dabei wurde auch der Steg eingerissen, der die beiden Ufer verband. Man erneuerte das Wehr nicht mehr, als das Hochwasser die letzten Reste desselben fortschwemmte.

Als 1952 die Wasserleitung für den gesamten Markt Kastl – einschließlich der Klosterburg – erstellt wurde, schlug auch für die Pumpe im Brunnenhaus die letzte Stunde. Sie wurde verschrottet, das noch vorhandene Brunnenhaus war dem Verfall preisgegeben. Heute ist das ehemalige Brunnenhaus im Besitz der Familie Wiesner, die es für die Aufzucht von Forellen nützt.

Die Versorgung des Marktes Kastl mit Wasser, bzw. der eines ortsweiten Wassernetzes soll in einem späteren Bericht behandelt werden.

Irgendwo in Kastl

Im Vorbeigehen fotografiert

Wissen Sie wo?

Sollten Sie nicht selbst auf die Antwort dieses Bilderrätsels kommen, so finden Sie die Antwort in der nächsten Ausgabe.



Auflösung des Bilderrätsels der letzten Ausgabe:

Martin-Weiß-Str. 36



Impressum

Herausgeber:
Markt Kastl
Redaktion:
E-Mail: gemeindeblatt@kastl.de
Anzeigenverwaltung:
Markt Kastl
Marktplatz 1
92280 Kastl
Tel.: 0 96 25 / 92 04 –14
Fax: 0 96 25 / 92 04 –19
E-Mail: klose@kastl.de
V.i.S.d.P.
Stefan Braun
Layout: Markt Kastl
Druck: Markt Kastl
Auflage: 1200 Exemplare
Konto-Nr. 200 471 522
Sparkasse Amberg-Sulzbach BLZ(752 500 00)

Die nächste Ausgabe erscheint zum
01. September 2013

Abgabeschluss für
Veröffentlichungen ist der
01. August 2013

- Heizung
- Solar
- Sanitär
- Bäder
- Kundendienst



BEER
Haustechnik GmbH

Hauptbetrieb:
Obere Hauptstr. 23 · 92364 DEINING

Zweigbetrieb:
Rosenstraße 3 · 92367 Pilsach

Telefon
(0 91 84) 3 38

Telefax
(0 91 84) 15 13

e-mail: beer-haustechnik@t-online.de

**“IHREN AUF
AUGENHÖHE
BEGEGNEN.”**

**ANDERS
sein!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



ANDERS sein bedeutet für uns, dass Sie nicht nur unser Kunde, sondern auch Partner unserer Bank sind. Eine Partnerschaft von der beide Seiten profitieren.

Meine Bank - Meine Region
Raiffeisenbank
Neumarkt i.d.OPf. eG

Geschäftsstelle Kastl
Telefon: 09625 / 9202 - 0
www.raiba-neumarkt-opf.de

Wir fertigen:

- Holz-Fenster
- Holz/Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster
- Denkmalschutz-Fenster
- Haustüren
- Innentüren
- Pfosten-Riegel-Elemente



Gewerbegebiet 4
92280 Kastl
Tel. 09625/232
Fax: 09625/245

www.schreinerei-manfred-mayer.de
Kontakt@schreinerei-manfred-mayer.de

JR Bürotechnik

Josef Riehl
Utzenhofen
Raiffeisenstr. 16
92280 Kastl



Verkauf von:
Druckern, Kopierern,
Plottern, Faxen
neu & gebraucht
Zubehör & Service

Tel.: 09625 / 909508 Fax: 09625 / 909509
Handy: 0175 / 8343121 E-mail: jr.bueroelektronik@gmx.de



Unfallversicherung Classic

Wir helfen, wenn Sie
Hilfe brauchen

Jetzt informieren:
Unser neues Angebot!

Viele neue Leistungen

Sie sind z. B. auch versichert bei Infektionen durch einen Zeckenbiss (Borreliose oder FSME).

Niedrige Beiträge

Schon für umgerechnet 6,35 €* monatlich.

Kundendienstbüro

Ingrid Neiß
Versicherungsfachfrau
Telefon 09621 762166
Telefax 09621 762168

Neiss@HUKvm.de
Pfistermeisterstraße 9
92224 Amberg

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.00–12.30 Uhr
Di. u. Do. 14.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

* Unser Vorsorge-Tipp 18 bis 64 Jahre,
Gefahrengruppe A: Vollinvalidität
250.000 €, 50.000 € Versicherungs-
summe Invalidität mit Progression
500 %, 10.000 € Todesfall-Leistung
und Zusatzbaustein Unfall PLUS
(Jahresbeitrag 76,20 €)



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Auto-Service Nutz Martin-Weiß-Straße 30a 92280 Kastl Tel. 09625 / 1786



Reparatur aller Fabrikate
Autoscheiben – Service

Unschlagbar günstige Batterien
und Bosch Batterien auf Lager

Infos unter **www.auto-service-nutz.de**

Geitner G m b H **Erdbau Transporte Tankstelle**



Brechen VORORT
- Naturstein
- Recycling

TANKSTELLE
unsere Betriebstankstelle jetzt
als öffentliche Tankstelle

Auch im Programm:
WASCHANLAGE
mit Durchfahrhöhe bis 2,80 m



Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 08 - 19 Uhr
Sa. 08 - 18 Uhr

Auf Wunsch
können bei
uns auch
besondere
Zeitungen,
Zeitschriften
und
Romane
bestellt
werden!

92280 Kastl
Amberger Straße 28
Telefon 09625 / 248
Fax 09625 / 1476